

DEUTSCH NONSBERGER ZEITUNG

DAS BLATT DER GEMEINDEN PROVEIS, LAUREIN,
U.LB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX

ERSCHEINT 4 MAL JÄHRLICH

SCHULE Orientierung mal anders

VEREINE Das Weiße Kreuz sucht neue Zivildienere:innen

KLIMAWANDEL Klimaschutz geht uns alle an -
Südtiroler CO₂ Rechner

Impressum

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 01. September 2023

Titel

Deutschnonsberger Zeitung
Das Blatt der Gemeinde Proveis,
Laurein, U.Ib.Frau im Walde-St. Felix
**Registrierung im Landesgericht
Bozen Nr. 14/99 vom 28/10/1999**

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix

Kofler Piazzia Michaela,
Sabrina Ausserer, Katharina und
Diana, 4.Klasse, Maria Luise Weiss,
Kofler Karl Josef

Laurein

Gabi Kessler, René Ungerer, Weger Lisa,
Lea Maria Tonner, Marion Ungerer,
Maria Egger, Aileen, Klara und René
(2. Klasse MS Laurein)

Proveis

Dietmar Gamper, Barbara Valorz,
Fischer Evi, Deborah, Pichler Nicole,

Thomas Kuppelwieser, Peter Gamper,
Veronika Ungerer, Josef Weger

Druck

Kraler Druck, Brixen

Herausgeber

Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,
Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

Rechtmäßiger Herausgeber

Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,
Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

V. i. S. d. P.

Christoph Gufler

Grafik und Layout

Studio DIA, Brixen

Titelbild

Sabine Marsoner

Fotos

Rechte im Besitz der Fotografen

U.IB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX 16 - 28

Redaktionsmitglieder

Proveis

sabine.marsoner@hotmail.com

Laurein

ungerermichaela@gmail.com

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix

gabriela.kofler@ulfraufelix.eu

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

App Gem2Go heruntergeladen und Sie sind über alles, was Ihre Gemeinde betrifft, informiert.



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Nach einem niederschlagsarmen Winter erfreuten wir uns am ausreichend gefallenem Nass im Frühling. Der Übergang von der kalten Jahreszeit in die warme erfolgte heuer nicht so abrupt wie oftmals in den vergangenen Jahren. Hoffen wir im Sommer auf eine günstige Witterung frei von schweren Gewittern, eine gute Ernte, einen guten Almsommer und Erholung für uns alle und unseren Gästen in unserer schönen Heimat!

Dies alles erlebten wir beim Bittgang am 19.Mai 2023 würdevoll gestaltet von den bäuerlichen Organisationen mit Pfarrer Siegfried Pfitscher und einer Bläsergruppe der Musikkapelle Proveis.

Nach acht Jahren verlässt uns Dr. Hannes Gamper als Gemeindecart. Er wechselt nach Schenna und übernimmt dort die frei gewordene Stelle. Für seinen zuverlässigen Dienst in den vergangenen acht Jahren wollen wir ihm recht herzlich danken und ihm auf diesem Weg alles Gute und Erfolg in seinem neuen Dienstort wünschen. Zur Zeit wird die Arztstelle provisorisch von Dr. Francesco Carella aus Meran besetzt. Ab August soll dann ein neuer Arzt aus Deutschland für mindestens ein Jahr die Stelle hier in Proveis, Laurein und Ulten übernehmen.

Der tragische Tod des jungen Andreas

Papi am 5. April 2023 in Caldes im Val di Sole infolge eines Bärenangriffes geht uns allen sehr nahe und hat uns alle sehr erschüttert. Die bereits im Vorfeld erfolgten Übergriffe auf Menschen und Nutztiere hätten Warnung genug sein müssen, dass es früher oder später zu einem solch schweren Unglück kommen musste. Es stimmt mich traurig und sehr nachdenklich, wie sich die verschiedenen Verantwortungsträger in Politik und Rechtsprechung verhalten und sich nicht zu einer Herabsetzung des uneingeschränkten Tierschutzes und zur Reduzierung des Großraubwildes durchringen können. Der Lebensraum für eine uneingeschränkte Ausbreitung von Wolf und Bär ist in unserer Heimat und im gesamten Alpenraum nicht gegeben. Aus ethischer Sicht muss das Wohl des Menschen und jenes der Nutztiere über dem der Wildtiere gestellt werden. Und wenn die so genannten Tierschützer dies anprangern, muss ihnen die Augen geöffnet werden, welchen Qualen der junge Mann im Val di Sole und die gerissenen Nutztiere bei einem Übergriff des Großraubwildes ausgesetzt waren.

Am 21. Mai 2023 hat das Gasthaus „Zur Lärche“ unter der Führung der Familie Klammsteiner nach einem Jahr wieder geschlossen. Aus familiären Gründen wurde von ihnen kein neuer Pachtvertrag abgeschlossen. Die Familie Klammsteiner zieht wieder nach Oberösterreich zurück, wo auch ihre älteste Tochter lebt. Wünschen wir ihnen dort in einem neuen Betrieb viel Erfolg. Die Gemeindeverwaltung wird eine neuerliche Ausschreibung in die Wege leiten und sich um einen neuen Pächter / eine neue Pächterin bemühen. Wie wir im letzten Jahr gesehen haben, hat das Gasthaus „Zur Lärche“ zahlreiche Gäste angezogen und viel zur Belebung des Dorflebens beigetragen.

Den Zuschlag für das Projekt „Sicherheitsmaßnahmen im Dorfzentrum“ mit der Errichtung von behindertengerechten Zugängen, dem Einbau von markierten Fußgängerübergängen, der Neupflasterung der Parkplätze auf dem Kirchplatz und des Weges zur Lourdeskapelle und der Errichtung ei-

nes neuen Zaunes bei der Grundschule hat die Firma Arredo Urbano GmbH aus Bozen erhalten. Die Arbeiten sollen Ende Juni beginnen und belaufen sich auf einen Betrag von 190.500,00 €. Ein Großteil der Kosten von 114.000 € wird über LEADER finanziert. Die Arbeiten zur Sanierung mit Dämmung des Daches auf der Grundschule erhielt die Zimmerei Egger des Egger Gilbert aus Laurein. Kosten: 189.000,00 €. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Grundschule wird von der Firma Contact des Egger Stephan eingebaut. Kosten: 58.500,00 €. Beide Projekte werden großteils über Staatsbeiträge finanziert. Diese Arbeiten sollen noch vor dem 15. August 2023 abgeschlossen sein. In der Gemeinderatssitzung vom 26.April 2023 wurde u. a. die Abschlussrechnung der Gemeinde für das Jahr 2022 genehmigt. Der Verwaltungsüberschuss beträgt 682.850,08 €. Er wurde für die außerordentliche Instandhaltung der Wege und Straßen (212.511,96 €) -, für Teilungspläne, Ablöse Wege und Grundbuch (50.000 €) -, für technische Spesen (125.000 €) -, für den Friedhof (25.000 €) -, für Studien zur Dorfentwicklung und Energiegemeinschaften (30.000 €) -, für das Beschilderungskonzept (70.000 €) -, für die Feuerwehrrhalle (100.000 €) -, für die Einrichtung in den öffentlichen Gebäuden (33.000 €) -, für die Bewerbung der E-Mobilität an die Bezirks-gemeinschaft (1.000 €) - und für den gemeindeeigenen Fuhrpark (25.000 €) zweckgebunden. Der Rest (11.338,12 €) betrifft einen vinkulierten Fond, der rückerstattet werden muss.

Ich darf nun abschließend allen einen guten Sommer mit einer günstigen Witterung wünschen, den Schülern und Lehrpersonen erholsame Sommerferien, gutes Gelingen der anstehenden Arbeiten, Gottes Segen, Gesundheit und Zuversicht sowie Zusammenhalt in der Nachbarschaft und in der Dorfgemeinschaft. Die von den verschiedenen Vereinen geplanten Feste und Feiern tragen sicher zum gegenseitigen Austausch und zur Kameradschaft bei.

Euer Bürgermeister
Ulrich Gamper

PROVEIS 3 - 15

Schwimmtag im Erlebnisbad Naturns	4
Bäuerinnen auf Besuch beim „Roatnockerhof“	4
Jungscharstunden im Frühjahr	5
Danke für 10 Jahre Ehrenamt	5
Voller Einsatz auch in schweren Zeiten	6
Mit Mut und Zuversicht weiterarbeiten	7
Floristikkurs in Proveis	7
Frühjahrskonzert!	8
Besuch der Partnerkapelle Gaismarkt- Niederraunau- Winzer und Wanderfest	8
Müllsammelaktion	9
Wir suchen euch	10
Südtiroler Bauernjugend Proveis	11
Bürgern zur Seite stehen	12
Sponsorvertrag mit dem Skigebiet Schwemmalm & dem Provi Snowpark	12
Schützenbataillon Ulten	13
Frühlingsfahrt 2023	14
Wanderfest 2023	14
Begeistert unterwegs	15

Klimaschutz geht uns alle an - Südtiroler CO ₂ Rechner	18
Biodiversität erhalten - Klima schützen	19
LEADER Südtiroler Grenzland 2023-27 bewirbt sich für neue Förderperiode	20
Käsekurs und Genussmarkt der Südtiroler Bäuerinnenorganisation	20
Tag der offenen Tür in der Villa Kunterbunt	21
4. Platz beim Nachhaltigkeitswettbewerb „Everyday for Future“	22
Mit Blaulicht, Sirene und Hundestaffel zu Besuch in der GS St. Felix	23
Die Autorenlesung - Sagen aus Südtirol	24
Vollversammlung der Südtiroler Bäuerinnenorganisation	24
Sicher nach Hause mit dem Nightliner in ganz Südtirol	25
40-jähriges Vereinsjubiläum: Braunviehzuchtverein St. Felix 1983 - 2023	26
Vinzenzkonferenz zum Hl. Christopherus	27
Pensionierung des langjährigen Mitarbeiters und ehemaligen Direktor Oskar Schwellensattl	27

LAUREIN 28 - 35

Mehr Zeit und mehr Möglichkeiten mit der LIS	28
Neue Berateröffnungszeiten in der Geschäftsstelle Laurein ab 01.05.23	28
SKJ Laurein	29
Lehrausgang zur Kläranlage und zum Wasserkraftwerk von Laurein	30
Kasunntaufeu und Kournauweckn	31
Müllsammelaktion AVS und SBJ Laurein	31
Dienstmädel in Bella Italia	32
WK Ultental blickt auf 2022 zurück	32
Das Weiße Kreuz sucht neue Zivildienner:innen	33
Bachputzen (Müllsammelaktion) 2023	34
Vollversammlung 2023	34
Orientierung mal anders	35

Schwimmtag im Erlebnisbad Naturns

Am 16. April veranstaltete der Amateursportverein Laurein-Proveis den mittlerweile traditionellen Schwimmnachmittag im Erlebnisbad Naturns.

20 Teilnehmer genossen den Nachmittag in den verschiedenen Becken. Einige sausten die Wasserrutsche hinunter, andere tobten im Wasserstrudel und wieder andere genossen die Ruhe im angenehm warmen Whirlpool. Somit hatten alle Teilnehmer einen entspannten und unterhaltsamen Nachmittag. Zum Abschluss des Tages gingen wir alle gemeinsam Pizza essen.

Ein Dank an allen Teilnehmern für eine weitere gut besuchte Veranstaltung.

SVLP
Dietmar Gamper



Bäuerinnen auf Besuch beim „Roatnockerhof“

Mitte April fuhren einige Bäuerinnen von Proveis nach Unsere liebe Frau im Walde zum Roatnockerhof.

Dort angekommen, wurden wir vom Seniorbauer Georg Weiss und seinem Sohn Theodor begrüßt.

Der auf 1330 m gelegene Roatnockerhof wird in 5. Generation geführt. Auf den Äckern gedeihen Kartoffeln, Roggen, Gerste, Weizen und Hafer. Stolz zeigte uns Georg seine nach und nach erworbenen Mühlen. Eine kommt aus dem Vinschgau, eine andere aus Fondo und eine sogar aus Paris! Beim Vorführen merkte man ihm seine Passion fürs Mahlen an.

Danach zeigte uns Theodor den Laufstall, wo ausschließlich Tiere der Grauviehrasse stehen. Die gesamte

Milch verarbeitet Theodor vor allem zu Schnittkäse. Frischkäse und Butter werden nur auf Vorbestellung gemacht. Weiter ging es in die Backstube, wo ein Mal pro Woche aus dem am Hof gemahlten Mehl ein schmackhaftes Bauernbrot gebacken wird.

Bäuerin Margareth brachte uns eine kleine Stärkung mit den hofeigenen

Produkten. Es gab Gerstenwasser, Gerstkaffee, Käse und Butter. Alles schmeckte vorzüglich! Anschließend zeigte uns Georg noch die nahen Äcker, bevor wir abschließend einen Abstecher zu Theodor in den Hofladen machten. Wir bedanken uns nochmal bei Familie Weiss für diesen lehrreichen Nachmittag!

Barbara Valorz



Jungcharstunden im Frühjahr

Am Karsamstag trafen sich die Jungcharkinder, um gemeinsam Osterzöpfe zu formen.

Neben dem Süßen wurden auch Basteleien angefertigt, welche dann am Ostersonntag nach der Messe gegen eine Freiwillige Spende verkauft wurden. Der Erlös der Spenden wurde

dem Verein MOMO gespendet. Er setzt sich für Palliativkinder in Südtirol ein.

Am 14.Mai feierten wir heuer alle Mütter. Auch die Jungcharkinder wollten etwas dazu beitragen, weshalb sie bei einer Jungcharstunde ein kleines Geschenk bastelten.

Am Pfingstsonntag durfte die Jungchar eine Maiandacht gestalten. Dabei ging es um Maria, die Mutter aller Menschen und warum sie für uns kostbar wie ein Licht ist. Wir bedanken uns, für die zahlreiche Teilnahme!



Danke für 10 Jahre Ehrenamt

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden 11 Mitglieder des Vereins Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO für ihren wertvollen 10-jährigen Einsatz geehrt.

Der Präsident Karl Tratter bedankt sich bei den geehrten Mitgliedern für ihre wertvolle Hilfe und bittet sie gleichzeitig weiterhin dem Verein die Treue zu halten. Über eine Uhr und eine Urkunde freuten sich: Waltraud Knoll aus Lana, Maria Schaffler Egger und Herbert Wallnöfer, beide aus Tisens, Unterholzner Anna und Alois, Christine Marsoner und Herbert Gamper aus Ulten, Johann Gruber aus St. Pankraz, Pio Valorz aus Proveis, Helga Mair und Brigitte Winkler, beide aus Marling.

Eine besondere Freude ist es ihm die anwesenden Ehrengäste zu be-

grüßen. Er bedankt sich bei den Gemeinden und allen Diensten des Gesundheits- und Sozialsprengels für die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Harald Stauder der Gemeinde Lana freut es immer noch, dass der Präsident Karl Tratter im Jänner 2023 zum Ehrenbürger der Gemeinde Lana ernannt wurde, er steht stellvertretend für den Einsatz, die die Freiwilligen des Vereins leisten.

Ulrich Gamper, Bürgermeister Proveis, Angelika Paris, Sozialreferentin

St. Pankraz, Gruber Klaus, Sozialreferent Ulten und Koordinator des Gesundheitsprengel Lana, Laura Stangl, Sozialsprengelleiterin Lana bedanken sich herzlich bei den geehrten Mitgliedern. Sie betonen, dass Vieles ohne den Einsatz von Freiwilligen nicht mehr möglich wäre. Anja Stuefer, Dienstleiterin der FSD bedankt sich für die wertvolle Hilfe und hebt die enge Zusammenarbeit mit dem Verein hervor.



(v.l.n.r.: Dr. Harald Stauder, BM Lana, Ulrich Gamper, BM Proveis, Claudia Egger, Koordinatorin Verein, Pio Valorz, geehrtes Mitglied vom Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO)



Voller Einsatz auch in schweren Zeiten

Die Familien- und Seniorendienste konnten trotz der Auswirkungen der Pandemie ihre wertvollen Dienste im Sprengelzugsgebiet von Lana und Umgebung aufrecht erhalten. In 10 Gemeinden wurden 564 Personen regelmäßig betreut und 15.728 Essen auf Rädern zugestellt.

Bei der Vollversammlung der Sozialgenossenschaft Familien- und Seniorendienste im April 2023 konnten erstmals seit Ausbruch der Pandemie wieder Gäste eingeladen werden. Der Präsident der Genossenschaft, Thomas Weiss, eröffnete die Jahresversammlung mit einer Schweigeminute für den verstorbenen langjährigen Obmann Toni Nock, der wesentlichen Anteil am Aufbau der Familien- und Seniorendienste hatte. Anschließend ging er auf die großen Herausforderungen der letzten 3 Jahre ein: Hohe Infektionszahlen, die Angst und Sorge der Kunden und Mitarbeiter vor Übertragung des Virus und rigorose Schutzmaßnahmen bestimmten den Alltag. Viele Krankentage und Quarantänetauge unter den Mitarbeitern, ein leer gefegter Arbeitsmarkt im Pflegebereich und die Ausdehnung der Impfpflicht auf die Mitarbeiter des Hauspflegedienstes haben dazu beigetragen, dass die geleisteten effektiven Arbeitsstunden auch noch 2022 rückläufig waren.

Weniger Leistungsstunden, steigende Kosten sowie der Anstieg der Löhne in den letzten Jahren spiegelte sich in den Bilanzkennzahlen wider. Gemeinsam mit der Präsident Stellvertreterin Zita Gufler stellte Thomas Weiss anschließend den Tätigkeitsbericht der Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft über das letzte Jahr vor. Im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt wurden 2022 im Sprengelzugsgebiet Lana mit den Gemeinden Lana, Burgstall, Gargazon, Laurein, Proveis, Unsere Liebe Frau im Walde/St.Felix, Tisens, Tschermes, St. Pankraz und Ulten 313 Personen zu Hause und 251 Personen in den Tagesstätten regelmäßig von Fachpersonal betreut. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO konnten 15.728 Essen auf Räder an 143 Personen zugestellt werden. Erfreulicherweise konnten die beliebten Angebote der Prävention wie Ferien und Kurse für Senioren 2022 wieder abgehalten werden.

Leistungen in der Gemeinde Laurein im Jahr 2022

	Hauspflege Std.	Tagesstätte Std.	Essen auf Räder Anzahl
Anzahl oder Std.	346	45	258
Anzahl Kunden	2	4	1

Leistungen in der Gemeinde Proveis im Jahr 2022

	Hauspflege Std.	Tagesstätte Std.	Essen auf Räder Anzahl
Anzahl oder Std.	236	26	0
Anzahl Kunden	5	7	0

Abteilung Prävention

2 Kurse Denken und Bewegen mit insgesamt 18 Teilnehmern

Leistungen in der Gemeinde Unsere Ib. Frau im Walde/St. Felix im Jahr 2022

	Hauspflege Std.	Tagesstätte Std.	Essen auf Räder Anzahl
Anzahl oder Std.	343	14	1309
Anzahl Kunden	6	3	8



Mit Mut und Zuversicht weiterarbeiten

Die Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft hat jahrelang den Dienst auf- und ausgebaut. Die letzten drei Jahre haben der Sozialgenossenschaft und den MitarbeiterInnen allerdings schwer zu schaffen gemacht. Trotz aller Schwierigkeiten hat die Sozialgenossenschaft Zuversicht, Stärke und Mut an den Tag gelegt. So nahm sie in Bietergemeinschaft mit der Caritas Diözese Bozen - Brixen an der Ausschreibung der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt bezüglich der Hauspflege für die kommenden 3 Jahre teil. Vorausset-

zung für die Teilnahme war für den Verwaltungsrat der Familien- und Seniorendienste eine Anpassung des ausgeschriebenen Stundenpreises an die in den letzten Jahren erheblich angestiegenen Kosten von Seiten der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt. Nur so können die, für die Bürger notwendigen Dienstleistungen weiterhin in angemessener Qualität gewährleistet und den MitarbeiterInnen ein gerechter und anerkannter Lohn ausbezahlt werden. „Den MitarbeiterInnen gebührt ein großer Dank und Anerkennung für ihren Einsatz in diesen schwierigen Zeiten“, hob der Präsident hervor, was von den Anwesenden mit einem kräftigen Applaus bestätigt wurde. Abschließend bedankte sich Thomas Weiss auch bei den Verwaltungsräten

und Mitgliedern, den Freiwilligen, allen Unterstützern und Stakeholdern.

Die anwesenden Gäste, darunter der Präsident der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt Luis Kröll und Sozialreferentin Rosmarie Pamer, dankten der Familien- und Seniorendienste ebenso wie die Bürgermeisterinnen Astrid Kuprian von Tschermes und Gabriela Kofler von U.Ib.Frau i.W./St. Felix sowie Bürgermeister Harald Stauder von Lana. Mehrere RednerInnen lobten die essentiellen Dienste vor Ort, die vor allem in Berggebieten eine nicht wegzudenkende Hilfestellung darstellen, um unseren Senioren und Bedürftigen zu Hause einen wohlverdienten Lebensabend zu ermöglichen.

Floristikkurs in Proveis

Am 1. April 2023 organisierten die Bäuerinnen von Proveis einen Floristikkurs mit der Referentin Mariachristine Egger.

Dieses Jahr plante Sie mit uns ein großes Birkenherz zu entwerfen. Alle Teilnehmer brachten Naturmaterialien wie Birken und Lärchenzweige mit. Mit großem Geschick zeigte sie uns wie das Deko-Herz gefertigt wird. Mit viel Geduld und Ehrgeiz erarbeiteten wir uns zum gewünschten Werkstück, auch unsere kleinen Teilnehmer erfreuten sich über das gefertigte Osterei das aus Draht gewunden wurde.



Fischer Evi

Frühjahrskonzert

Heuer fand nach einer dreijährigen Pause aufgrund der Pandemie, wieder das traditionelle Frühjahrskonzert der Musikkapelle Proveis statt. Neuigkeit in diesem Jahr war, dass das Konzert im neuen Vereinssaal von Proveis durchgeführt wurde.

Zahlreiche Gäste erschienen zum Konzert. Das Programm war mit vielen Facetten bestückt. Den Auftakt zum Frühjahrskonzert bildete das Stück „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss. Die darauffolgenden Stücke waren: Das Dorf in den Bergen von Martin Scharnagl, Meine Liebste, Celebration and Song und noch viele mehr. Durch das Konzertprogramm führte die Zuhörer und Zuhörerinnen heuer zum ersten Mal die Marketenderin der MK Proveis, Veronika Ungerer. In einer kurzen Pause wurden die Auszeichnungen zu 15-, 25, und 40-jährigen Mitgliedschaft in der Kapelle an die Musikanten/innen Gamper Roland, Pichler Martin, Kessler



Besuch der Partnerkapelle Gaismarkt-Niederrauau-Winzer und Wanderfest

Am 21. Mai fand das von den Vereinen organisierte Wanderfest statt, zu welchem die Musikkapelle Proveis die Partnerkapelle Musikvereinigung Gaismarkt- Niederrauau- Winzer einlud.

Die Musikanten/innen der MK Proveis empfingen die Musikanten/innen der Partnerkapelle bereits am Samstag, 20. Mai in Proveis. Nach einer ausgiebigen Begrüßung versammelten sich die Musikanten/innen beider Kapellen im Probelokal, um gemeinsam zu Grillen und gemütlich beisammensitzen. Am Abend spielten die Musikanten und Musikantinnen auf dem Sportplatz einige Märsche, um das Motto „Musik verbindet“ zu zelebrieren. Anschließend wurde im



neuen Mitglieder der Kapelle Boriello Viola und Perger Gabriela willkommen heißen. Nach einem kräftigen Applaus der Zuhörer klang das Frühjahrskonzert, ganz festlich mit dem Stück „First Flight“ von Armin Kofler aus.

Probelokal gemeinsam zu Abend gegessen und bis spät in die Nacht die bereits über 30-jährige Freundschaft zwischen der MK Proveis und der Musikvereinigung Gaismarkt- Niederrauau- Winzer gefeiert. Am Sonntag, 21. Mai nahmen die beiden Kapellen gemeinsam am Wanderfest teil, bei welchem in zwei Gruppen entlang des Erlebniswanderweges musiziert wurde. Am Abend verabschiedete sich die Partnerkapelle und tritt die Heimreise an. Die Musikanten/innen der Musikkapelle Proveis haben sich sehr über den Besuch aus Deutschland gefreut und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen mit den Musikfreunden.



Deborah

Müllsammelaktion

Am Samstag, 06. Mai 2023 organisierte der Bildungsausschuss in Zusammenarbeit mit den Vereinen des Dorfs zum zweiten Mal die Müllsammelaktion.

Treffpunkt war um 08.30 Uhr beim Sportplatz von Proveis. Die 24 anwesenden Personen teilten sich in mehrere Gruppen auf und so wurde



entlang des Themenwegs, auf der Ultner Straße bis zum Hofmahd, auf den äußeren Wiesen, im Wegele und in Richtung Rumo entlang des Wanderwegs Müll gesammelt und zum Sportplatz gebracht. Auch in diesem Jahr war die Ausbeute wieder beachtlich.

mals ein herzliches Dankeschön und ein Dank gilt auch Herbert, der den Müll dann vom Sportplatz aus, weiter entsorgt hat. Danke allen und im nächsten Jahr wieder!

Im Anschluss gab es ein gemeinsames Halbmittag. Allen TeilnehmerInnen an dieser Stelle noch-



Wir suchen euch!

Freiwilliger Landeszivildienst

Dieses Jahr bietet das Altenheim Jugendliche zwischen 18 und 28 Jahre können sich für den Landeszivildienst in unserer Einrichtung bewerben und ein Teil unseres Projektes „Jung trifft Alt“ werden. Dazu zählen folgende Aufgaben:

- Begleitung von Bewohnern
- Mithilfe bei der Organisation und Unterstützung bei Festen und Feiern
- Spaziergänge und Gespräche mit Bewohnern
- Botengänge
- hauswirtschaftliche Tätigkeiten in der Betreuung
- Mithilfe in der Tagesgestaltung
- Möglichkeit der Mithilfe in der Pflege, Betreuung und Physiotherapie

Dauer: 8 oder 12 Monate, 30 Wochenstunden an 5 oder 6 Tagen in der Woche
Spesenrückvergütung: 450,00 Euro netto im Monat

Der Landeszivildienst kann als Praktikumszeit oder in Form von credits, im Falle eines späteren einschlägigen universitären Studiums, anerkannt werden.

Anmeldefrist: 25.08.2023
Dienstantritt: 01.10.2023

Weitere Informationen zum Freiwilligen Landeszivil- und Sozialdienst erhältst du:

Altenheim St.Pankraz ÖBPB
Tel. 0473- 787106
info@altenheim-stpankraz.it
www.altenheim-stpankraz.it

Freiwilliger Sozialdienst

Für den freiwilligen Sozialdienst in unserer Einrichtung können sich Erwachsene ab 29 Jahren, die keine andere berufliche Tätigkeit ausüben, melden. Sie erhalten die Möglichkeit, ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten in den Dienst unserer Gesellschaft zu stellen und im Gegenzug Vergünstigungen und Guthaben verschiedenster Art erhalten.

Die Aufgaben beziehen sich auf die Bereiche Pflege, Hauswirtschaft, Küche oder Tagesgestaltung.
Dauer und Spesenrückvergütung:
30 Stunden pro Woche = 400,00 Euro netto pro Monat
20 Stunden pro Woche = 360,00 Euro netto pro Monat
15 Stunden pro Woche = 300,00 Euro netto pro Monat

Anmeldefrist: 21.07.2023



Dank unserer Köchin Dani, die mit viel Fleiß unsere Hochbeete und den Gemüsegarten hegt und pflegt, dürfen wir Kräuter und Gemüse aus eigenem Anbau genießen.



Ostereier färben



Gerne sind wir am Mittwoch, den 10. Mai der Einladung des Altenheims St.Walburg zum Tombola-Nachmittag gefolgt. Die Heimbewohner haben sich sehr gut unterhalten und haben sich über die netten Geschenke gefreut. Wir bedanken uns für die Einladung!



Besuch der Gärten von Schloss Trauttmansdorff



Ausflug nach Lana ins Restaurant Krebsbach



Südtiroler Bauernjugend

„Houlapfondfuier“ der Bauernjugend Proveis

Am 03. März 2023 fand unser alljährlicher Brauch statt – Houlapfundsunnta.

Dafür sammelten wir bereits schon im Herbst das ganze Holz für das „Houlapfondfuier“ zusammen. Am Abend um 19:00Uhr trafen wir uns vor dem Gasthaus „Zur Lärche“ und spazierten zusammen hinaus bis auf die Testen, wo am Tag davor bereits der Holzhaufen vorbereitet wurde. Auf den Testen angekommen entzündeten wir das Houlapfondfuier. Wie alle Jahre haben wir auch heuer die Schellen laut erklingen lassen, um den Winter zu vertreiben. Beim gemütlichen Beisammensein und dem warmen Feuer ließen wir den Abend ausklingen.



Landesvollversammlung der BJ Proveis

Am 05. März 2023 fand auch heuer wieder die Landesvollversammlung in Bozen statt.

Los ging es mit einer gemeinsamen hl. Messe und der anschließenden Landesvollversammlung mit den Neuwahlen. Wir gratulieren Raffael Peer und Anna Knottner und wünschen ihnen viel Erfolg mit ihrem Amt als Landesobmann und Landesleiterin. Weiters gratulieren wir Markus Greif und Petra Unterholzner für ihr Amt als Landesobmann Stellvertreter und Landesleiterin Stellvertreterin.



Hangoverparty

Am 18. März 2023 plante die Bauernjugend Proveis zusammen mit dem Sportverein Laurein-Proveis die Hangoverparty.

Los gings um 21.00Uhr im Vereinsaal von Proveis. Mit guter Musik von den DJ's Flyment und Rave Dave, feierten wir zusammen in die Nacht. Ein Highlight des Abend waren wohl der Specialdrink und die tollen Fotos und Erinnerungen die entstanden sind. Uns freut es sehr, dass so viele gekommen sind.



Kochkurs

Am 17.03., 31.03. und 14.04. organisierten wir mit der Unterstützung von Georg Moser im Gasthaus Neue Post unseren Kochkurs.

Gemeinsam mit Chefkoch Georg lernten wir verschiedene Gerichte wie Döner, Tartar, gefüllte Crêpes, Filet mit Kräuterkruste, Schockomousse und Himbeertiramisu kennen.

Maiandacht

Am 14. Mai 2023 organisierten wir die Maiandacht zum Thema Muttertag, mit verschiedenen Gebeten, Texten und Liedern zu ehren der Muttergottes und allen Müttern.

Als Dankeschön gab es zum Schluss für jeden/r einen selbstgenähten Schlüsselanhänger. Wir danken allen die die Maiandacht mit uns mitgestaltet und mitgefeiert haben.



Bittgang der bäuerlichen Organisationen

Am 19. Mai 2023 organisierten die Bauernjugend Proveis, der Bauernbund, die Bäuerinnen und die Senioren von Proveis den alljährlichen Bittgang.

Wir trafen uns dazu um 20:00Uhr bei der Lourdkapelle und gingen gemeinsam den Bittgang bis in die Kirche, wo wir anschließend die Eucharistiefeier gemeinsam feierten, die von der Musikkapelle von Proveis musikalisch mitgestaltet wurde.

■ Pichler Nicole

Bürgern zur Seite stehen

Im Mittelpunkt der letzten Sitzung des Landesbeirates für Verbraucherschutz stand die umfangreiche Arbeit der Verbraucherzentrale Südtirol im Dienste der Südtiroler Bürger.

Diese hat im vergangenen Jahr 2022 12.000 Bürgeranliegen betreut und dabei 2, 2 Millionen Euro zurückerstritten. Landeshauptmann Arno Kompatscher bedankte sich bei den Mitgliedern des Landesbeirats für Verbraucherschutz für die „wertvolle Arbeit“ für die Konsumentinnen und Konsumenten in Südtirol. „Es ist wichtig, die Menschen in puncto Verbraucherschutz weiterhin gut zu begleiten und vor allem, vorab gut zu informieren sowie, wenn etwas schiefgelaufen ist, zu unterstützen“, betonte Kompatscher. Aufgabe des Landesbeirates für Verbraucher-

schutz ist es unter anderem, die Landesregierung und den Landtag mit Vorschlägen und Gutachten zum Verbraucherschutz zu beraten.



Mitglieder des Landesbeirates für Verbraucherschutz mit LH Arno Kompatscher.

Sponsorvertrag mit dem Skigebiet Schwemmalm und dem Provi Snowpark

Um die Wichtigkeit des Wintersports in der Region zu unterstreichen, hat die Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein den Sponsorvertrag mit dem Skigebiet Schwemmalm erneuert und zudem erstmals mit dem Provi-Snowpark in Proveis ein Sponsoring vereinbart.

Der Sponsorvertrag mit dem Skigebiet Schwemmalm wurde nicht nur verlängert, sondern auch deutlich erhöht. Der Raiffeisenkasse ist die Wichtigkeit des Wintersports in der Region bewusst und die zuletzt immer schwieriger werdenden wirtschaftlichen Bedingungen waren Anlass, um das Skigebiet Schwemmalm mit dem neuen Sponsoring kräftig zu unterstützen.

Auch kleine Infrastrukturen sind von enormer Bedeutung für die Region und somit freut es uns, in Zukunft

auch den Provi-Snowpark am Dorfand von Proveis mit einem Sponsorvertrag tatkräftig zu unterstützen.



Schützenbataillon Ulten

Auch im Jahr 2022 kann das Schützenbataillon Ulten auf eine rege und zugleich erfreuliche Tätigkeit zurückblicken.

Ganz besonders stolz sind wir dabei dass es uns nun im 3. Anlauf endlich gelungen ist, die alte Bataillonsfahne aus Innsbruck heimzuholen. Am 24. September wurde diese nach einem feierlichen Empfang und einer würdigen Messfeier an das Bataillon zurückgegeben. Ein Dank nochmals an alle Organisatoren und Mitwirkende. Ein weiteres Highlight war natürlich die Teilnahme am Alpenregionstreffen in St.Martin / Passeier. Mit einer starken Formation bildeten wir den Abschluss des großen Festumzugs. Zudem freut es uns besonders, dass die Kameradschaft mit dem Bataillon Eggental weiterausgebaut werden konnte. Gemeinsam traf man sich im April in Steinegg um einen gemütlichen Abend zu verbringen und sich bei kameradschaftlichen Gesprächen auszutauschen. Des weiteren beteiligte man sich gegenseitig bei den jeweiligen Bataillonsschießen.

Tätigkeiten 2022

- 05.03. die erste Jahreshauptversammlung
- 08.04. Gewehrabnahme mit Kameradschaftsabend
- 18.04. Osteraktion in den Altenheimen
- 22.04. Treffen mit Bataillon Eggental in Steinegg
- 15.05. Alpenregionstreffen in St.Martin / Passeier
- 02.07. Gewehrputzen in St.Pankraz
- 15.08. Ehrenformation zur Fahnenweihe in St.Gertraud
- 24.09. Fahnenweihe und Übergabe der alten Bataillonsfahne in Innsbruck

01.10. Gedenkveranstaltung 100 Jahre Marsch auf Bozen

14.10. Exerzieren und Kastanienbraten

05.11. Kameradschaftsschießen in St.Walburg

Advent: Glühweinstand

20.12. Beerdigung Schvienbacher Oswald Eggwirt

Weiters waren 6 Bataillonsexerzieren und 4 Bataillonsausschusssitzungen.

Ein Dank noch all unseren Sponsoren, Freunden und Gönnern sowie der Gemeindeverwaltung Ulten und St.Pankraz.

Ein besonderer Dank geht an Max Gruber für die Zurverfügungstellung des Glühweinstandes. Abschließend an "Groatn Vergelts Gott" allen Kameraden des Bataillon Ulten.

Auf weitere gemeinsame Tätigkeiten treu unserer Heimat Schützen Heil

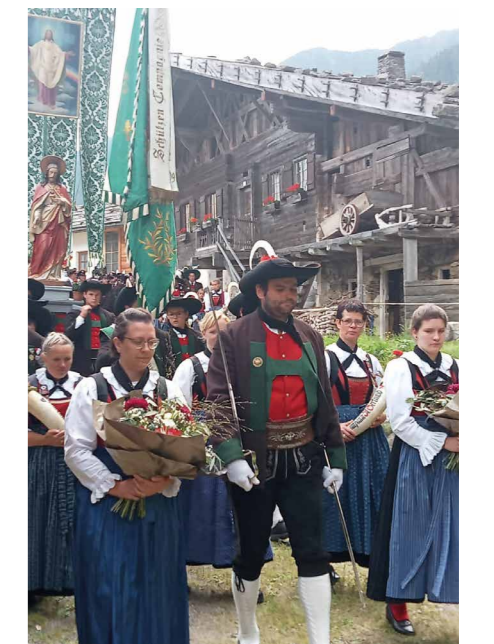
■ Bataillonskommandant Hptm. Thomas Kuppelwieser



Fahnenweihe Innsbruck



Alpenregionstreffen St.Martin



Fahnenweihe SK St.Gertraud

Frühlingsfahrt 2023

Unsere heurige Frühlingsfahrt führte die Seniorengruppen von Proveis und Laurein in die Raffener Orchideenwelt nach Gargazon und auf den Tschöggelberg.

Unter kompetenter Führung konnten wir die mannigfache Orchideenwelt hautnah erleben und die verschiedensten Arten von Trocken- und Feuchtorchideen bewundern. Gar mancher Schmetterling in unterschiedlicher Größe und Farbe erfreute unser Auge.

Anschließend ging die Fahrt weiter auf den Tschöggelberg nach St. Ulrich oberhalb von Mölten. Wir genossen die Fahrt hinauf und hatten einen prächtigen Ausblick auf das Etschtal. In St. Ulrich angekommen, feierten wir in der seit dem 13. Jahrhundert bestehenden Kapelle eine kurze Andacht, an deren Gestaltung gar mancher beitrug. Das Mittagessen nahmen wir im angrenzenden Hotel ein, wo wir gut bedient wurden. Jeder hatte an dem ausgezeichneten Essen seine Freude.

Am Nachmittag besuchten wir die neu errichtete Fossilengalerie, wo



uns der Möltner Bürgermeister eine kurze Einführung machte und wir die Millionen Jahre alten Versteinerungen ansehen konnten.

Anschließend traten wir über Hafling, wo wir eine kurze Rast einlegten, die Heimfahrt an. Für alle war es ein erlebnisreicher Tag, an dem auch das Wetter mitspielte.

In diesem Zusammenhang möch-

ten wir der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein unseren herzlichen Dank für die Spende von 250 Euro zur Mitfinanzierung unserer Frühlingsfahrt aussprechen.

■ Peter Gamper



Wanderfest 2023

Am 21. Mai haben einige Proveiser Vereine und die Almen entlang des Erlebnisweges zu einem etwas anderen Fest eingeladen.

Es gab verschiedene Stationen entlang des Weges, überall gab es Unterhaltung für Groß und Klein bei köstlichen Speisen und Getränken. Die Musikkapelle wanderte von Station zu Station und auch junge begeisterte Musikantinnen zeigten Ihr Können. Es war ein gelungenes Fest, Danke allen fürs Mitmachen und Dabei sein!



Begeistert unterwegs

Die Jugendlichen der Jahrgänge 2007, 2008 und 2009 sind auch in den Pfarreien Laurein und Proveis gemeinsam mit der Firmvorbereitung für die Firmung im Jahr 2025 gestartet.

Schon im Sommer 2022 haben die Jugendlichen bei einer Segensfeier begonnen mit dem Weg zur Firmung. Die erste Vorbereitungsstunde haben sie gemeinsam in der Fastenzeit 2023 in Proveis gemacht. Wir sind mit einem gemütlichen Mittagessen gestartet und haben uns den ganzen Nachmittag mit dem Thema „Mein Leben – Mein Glaube“ auseinandergesetzt. Zum Abschluss des Tages haben wir in der Pfarrkirche eine Soundandacht gefeiert. Bei dieser Andacht haben wir mit Lieder



aus der heutigen Zeit über unseren Leben – ein Geschenk Gottes reflektiert.

In der Osternacht wurden die Jugendlichen während des Gottesdienstes in den jeweiligen Pfarreien begrüßt und haben das Glaubensbe-

kenntnis übergeben bekommen. Wir freuen uns auf die weiteren Vorbereitungstreffen und auf den neuen Weg bis zur Firmung!

■ Veronika Ungerer und Josef Weger



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Lange haben wir darauf gewartet und endlich ist er eingetroffen der lang ersehnte Regen.

Beinah versiegt waren mehrfach Quellen, nun führen sie wieder Wasser; am Felixer Weiher läuft wieder das Überwasser aus, ebenso sind unsere Wasserspeicher auf Maximalstand. Die „Huamwiesen“ stehen in satter und voller Pracht zur Mahd und die Bauern hoffen und bräuchten nun eine stabilere Schönwetterperiode um die erste Mahd gut einzubringen.

Bericht aus der Gemeinde

Ein großes Fest hat am 20. März, dem Josefitag, im Kultursaal von St. Felix stattgefunden. Anlass dazu gab die Vorstellung der Chronik in 3 Bänden durch den Verfasser Dr. Alois Greiter und die Überreichung der Ehrenbürgerschaft im feierlich formellen Rahmen. Viele waren gekommen um beim Festakt mit dabei zu sein und vor allem um über den Inhalt des Sammelwerkes in Wort und Bild Näheres über unsere Geschichte, unserer Identität, unser Gebiet, unsere Dörfer, Bräuche und Traditionen, aber auch über so manche Überlieferung mehr zu erfahren. Der Bildungsausschuss hat maßgeblich bei der Organisation der Feier mitgewirkt und anschließend das Buch „St. Felix“, das fast zur Gänze aus der Chronik hervorgeht, vorgestellt. Ich danke an dieser Stelle allen die zum Gelingen der Feier beigetragen und mitgeholfen haben. Die Feier war

ein Ausdruck des Dankes und der Anerkennung unserem Ehrenbürger gegenüber, der sich über Jahre, auch gemeinsam mit seinem bereits verstorbenen Bruder Dr. Karl Greiter, mit der Geschichte unserer Dörfer und vor allem von St. Felix, der Geburtsgemeinde der beiden „Koflerstudenten“, beschäftigt hat. In diesem 3-bändigem Sammelwerk ist es dem Autor gelungen, auf eine Art und Weise, die es für Jede und Jedem leicht verständlich macht, unsere Geschichte, die uns näher betrifft zu erfassen und getragen vom Leitgedanken, wie Dr. Alois selber schreibt, „Den Vorfahren zur Ehre, den Lebenden zur Erinnerung, den Kommenden zum Vermächtnis“, niederzuschreiben. Anlässlich der Feier wurden auch über 3.000 Schriften die Dr. Alois Greiter für die Gemeinde gelesen, erfasst und geordnet hat, ausgestellt. Sie geben Aufschluss womit sich diese Dörfer bzw. ihre Gemeindevorstellung in der Zeit seit der Errichtung der Gemeinden und ihrer Verwaltung von ca. 1850 bis in die 1920iger Jahre beschäftigt hat.

Der Gemeindeentwicklungsplan für die kommenden 10 Jahren

Die Gemeinde hat die Finanzierung zur Ausarbeitung der verschiedenen Fachpläne im Zusammenhang mit der Erstellung des Gemeindeentwicklungsplanes erhalten. Die Gemeinde hat nun 36 Monate für die Ausarbeitung des Entwicklungsplanes.

Einen besonderen Schwerpunkt legt diese Gemeindeverwaltung bei der Erarbeitung des Planes auf die Bürgerbeteiligung. Dieses Planungsinstrument wird für die kommenden 10 Jahre unser Gebiet und dessen Entwicklung im landschaftlich-räumlichen und im touristischen Bereich sowie auch im Bereich der Mobilität definieren, wobei der schonende Umgang mit der Landschaft die zentrale Rolle einnimmt.

Begonnen wird daher mit der Einbeziehung der Bevölkerung (alle Bürger über 14 Jahre werden befragt) als Vorarbeit zu den Fachplänen die dann folgen werden.

Nach einer durchgeführten Markterhebung wurden folgende Büros ausgewählt: Das Planungsbüro In.ge.na. für die Koordination, Raumplanung und strategische Umweltprüfung, der Ausarbeitung des Siedlungs- und Landschaftsentwicklungs-, dem Mobilitäts- und Erreichbarkeitsprogramm; rcm solution GmbH für die Bürgerpartizipation, das Büro thallo akustik architektur für den Akustikplan, das Architekturbüro Wolfgang Thaler für den Ensembleschutzplan und Kohl-Partner mit dem Projektleiter Kronbichler für den Tourismusplan.

Problematik Bär und Wolf

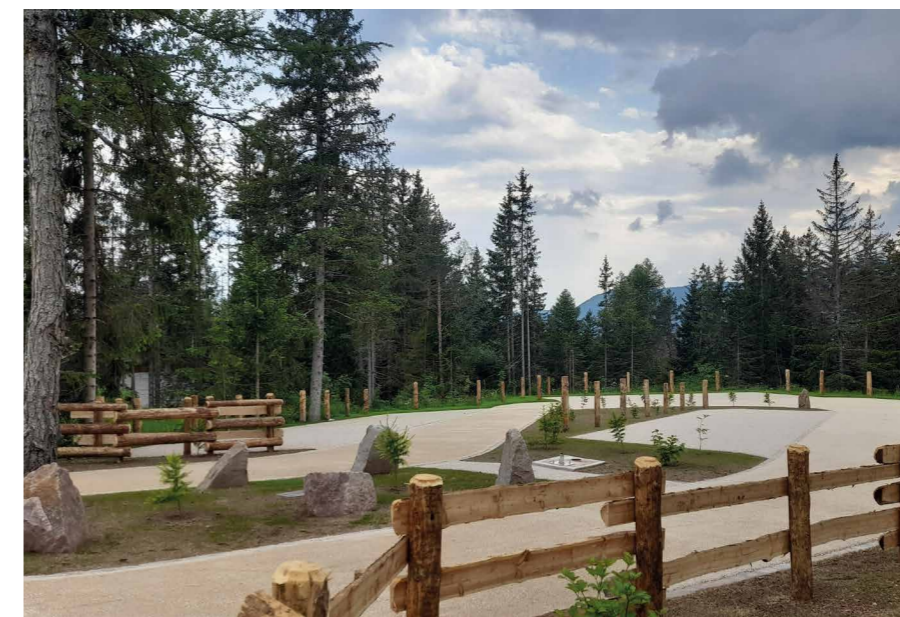
Nach dem Todesfall von Andrea Papi in Caldes aufgrund des Bärenangriffes, hat uns alle das Thema innigst beschäftigt. Es hat in den vergangenen Monaten mehrfach Treffen gegeben mit dem Landesrat Schuler und Vertretern des Amtes für Jagd und Fischerei. Schriftliche Forderungen, wie jene der Entnahme der überzähligen und nicht mehr vom Aussterben bedrohten Großraubwildtiere, wurden in der Bürgermeisterkonferenz des Landes vorangetrieben, unterstützt von allen Bezirksgemeinden. Auch haben wir Bürgermeister des Deutschnonsbergs gemeinsam mit den Bürgermeistern von Ulten, St. Pankraz, Lana, Tisens und Nals ein Rechtsgutachten über den Gemeindenverband beim Rechtsanwalt Prof. Francesco Volpe, einem Verwaltungsrechtsexperten gefordert, um zu erfahren wie weit die Befugnisse der Bürgermeister, zuständig für die öffentliche Sicherheit, im Falle von unmittelbaren Gefahrensituationen durch Bär und Wolf, laut Gesetz und der Rechtsprechung reichen. Das Ergebnis ist leider, wie befürchtet enttäuschend ausgefallen und verwies jedenfalls immer auf das Gutachten der ISPRA. Neue Hoffnung gibt das kürzlich verabschiedete Landesgesetz, das die Entnahme durch Verfügung des Landeshauptmannes vorsieht, sofern die Stellungnahme des ISPRA innerhalb von 10 Tagen nicht eintrifft.

Öffentliche Bauarbeiten Klammplatz

Das 2. Baulos zur Fertigstellung des Parkplatzes Klamm ist abgeschlossen. Besonderes Augenmerk hat man beim Parkplatz auf eine sanfte Einfügung in die Landschaft gelegt (siehe Foto). Der Parkplatz umfasst 32 Plätze und ist ausgestattet mit einem Parkautomaten. Der Gemeinderat hat mit Verordnung die Parkgebühr festgelegt und zwar mit 5 Euro für max. 4 Stunden (halbtags) und sofern darüber mit 8 Euro (ganztags). Der neue Parkplatz Klamm ist ampelgeregt. Ziel soll sein die Anfahrt über den Klammweg, sofern keine Parkplätze mehr vorhanden sind, zu vermeiden. Zur Zeit haben wir eine Übergangssituation und nutzen gleichzeitig auch den alten unteren Parkplatz Klamm. Auch dort wird für diese Übergangszeit ein Parkautomat eingerichtet. In Zukunft wird dieser Parkplatz sich nicht mehr bieten, dafür aber der Parkplatz an der Lochmannbrücke erweitert.

Föhrenhain 2

Die Erschließungsarbeiten der Zone Föhrenhain 2 gehen weiter; auch werden die Arbeiten am Recyclinghof wieder aufgenommen, wie auch jene zur Weiterführung des Gehsteiges in Oberberg.



Vereinslokal für die Jägerschaft

In Unsere Liebe Frau im Walde realisiert die Gemeinde in der Zone für öffentliche Einrichtungen das Vereinshaus für die Jägerschaft von Unsere Liebe Frau im Walde. Neben dem Beitrag aus öffentlicher Hand bringt sich die Jägerschaft mit einem beträchtlichen Kapitalbeitrag mit ein, vor allem was die Ausstattung betrifft. Ein Leihvertrag regelt die Nutzung der Baulichkeit durch das Jagdrevier so wie es landesweit für diese Wildbringstellen gehandhabt wird.

Sportplatz

Am Sportplatz wurden Arbeiten zur Erneuerung des Rasens und der Fußballtore durchgeführt.

Zufahrt zur „Waldruhe“: am Felixer Weiher war es notwendig Baumschlägerarbeiten durchzuführen um die Zufahrt für die Rettungseinsätze zum öffentlichen Betrieb „Waldruhe“ zu gewährleisten und verbessern.

Wanderwege

Das Projekt zur Verbesserung der Ausschilderung sämtlicher Wanderwege wird demnächst gemeinsam mit dem AVS und dem Tourismusverein umgesetzt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Familien. Mit dem Sommer ist auch das Schulende wieder hier und somit wünsche ich allen Kindern und Schülern sowie dem Lehrpersonal und dem Kindergartenpersonal eine gute Erholung. Danken möchte ich der Frau Direktorin Birgit Eschgfäller für die letzten beiden Jahren hier bei uns und ihrem Einsatz zum Wohle unserer Schulen.

Mein besonderer Dank geht an das Gemeindepersonal allen voran an die Gemeindevorsteherin Dr. Weiss Petra für den tatkräftigen und kontinuierlichen Dienst für unsere Bürgerinnen und Bürger. Die zunehmende Komplexität in den Abläufen und im Arbeitsumfang ist zur täglichen Herausforderung geworden. Den Referenten, allen voran dem Vizebürgermeister Christoph, mein Dank für die gute Zusammenarbeit und dem Einsatz bei den verschiedenen Projekten zum Wohle der gesamten Bevölkerung.

Ein Dank den vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen, die wieder tatkräftig zur Freude Aller ihr Bestes geben. Mein besonderer Gruß geht an die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde. Bleiben sie gesund und erfreuen sie sich an den schönen Sommertagen soweit es ihnen möglich ist.

Liebe Bürgerinnen und Bürger Ihnen allen wünsche ich einen schönen Sommer, jenen die in den Urlaub fahren gute Erholung und jenen die diese Zeit für die Heuernte und im Feld nutzen eine gute und reiche Ernte.

Eure Bürgermeisterin
Kofler Gabriela

Klimaschutz geht uns alle an - Südtiroler CO₂ Rechner

Klimaschutz geht uns alle an. Wie sieht aber unsere eigene CO₂-Bilanz aus? Wie viel CO₂ entsteht durch die alltäglichen Tätigkeiten und den Aktivitäten in der Freizeit? Und was kann jede/r Einzelne von uns verbessern, um CO₂ einzusparen? Mit dem Südtiroler CO₂-Rechner kann jeder nach seinen individuellen Bedürfnissen seinen persönlichen CO₂-Fußabdruck ermitteln.

Der Südtiroler CO₂-Rechner wurde aus Deutschland übernommen und von der KlimaHaus Agentur an die Rahmenbedingungen von Italien bzw. Südtirol angepasst. Das Ziel dieses Rechners ist es, Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, in kurzer Zeit und anhand wenig Daten ihre persönliche CO₂-Bilanz darzustellen und vergleichen zu können. Die CO₂-Bilanz zeigt auf, wie groß der jeweilige CO₂-Fußabdruck heute ist und wo CO₂-Emissionen vermieden werden könnten. Dabei gilt grundsätzlich: Je kleiner der CO₂-Fußabdruck, desto klimaschonender die individuelle Lebensweise.

Bei der Erhebung werden fünf treibhausgasrelevante Bedürfnisfelder berücksichtigt, bei denen auch ein Handlungsspielraum zur Verminderung der Emissionen für jede/r Einzelne besteht. Diese Bedürfnisfelder sind: Wohnen, Mobilität, Ernährung, persönlicher Konsum und allgemeiner Verbrauch. Um eine gute Vergleichbarkeit der Emissionen auch zwischen den einzelnen Bedarfsebenen zu erreichen, beziehen sich die Ergebnisse grundsätzlich auf CO₂-Äquivalente. Dadurch sind neben CO₂ auch die Klimawirkungen der Treibhausgase Methan und N₂O mitberücksichtigt.

Finden Sie heraus, in welchen Bereichen Sie bereits einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und wo noch Potentiale zur Verbesserung vorhanden sind. Berechnen Sie Ihre aktuelle

Klimawandel? Ziehe deine persönliche CO₂ Bilanz!



Jeder von uns verursacht durchschnittlich **7,37 Tonnen CO₂ pro Jahr.**

© KlimaHaus Agentur

CO₂-Bilanz und optimieren Sie diese für die Zukunft. Der CO₂-Rechner kann über die Homepage der Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus

gestartet werden:

https://casaclima.co2-rechner.de/de_IT/



www.klimahaus.it/CO2

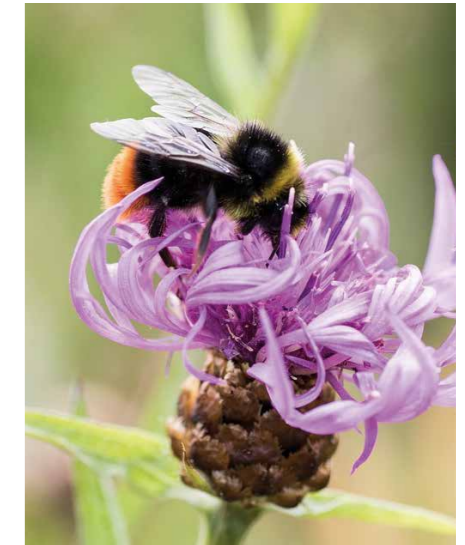
Biodiversität erhalten – Klima schützen

Biodiversität bezeichnet die Vielfalt von Leben in allen seinen Formen: die Vielfalt aller lebenden Organismen, deren genetischer Variationen sowie die Vielfalt aller Lebensräume und Ökosysteme auf dem Land, im Süßwasser, in den Ozeanen und in der Luft. Am 22. Mai ist internationaler Tag der Biodiversität.

Die Biodiversität ist ein ganz besonderes Gut unserer Erde und für

Menschen lebensnotwendig. Natürliche Lebensräume und Arten bieten Schutz vor extremen Wetterereignissen, regulieren das Klima, sichern unsere Nahrungs- und Trinkwasserversorgung und liefern Fasern für Kleidung und Grundstoffe für Arzneien.

Der Rückgang der biologischen Vielfalt hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark beschleunigt. Dies ist hauptsächlich auf die Aktivitäten der Menschen zurückzuführen. Die Ausbeutung von Ressourcen, Änderungen der Landnutzung, Umweltverschmutzung und der Klimawandel bedrohen die Biodiversität auf unserer Erde.



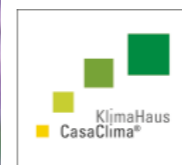
Globale Herausforderungen wie der Klimawandel und der große Verlust der biologischen Vielfalt senden eine klare Botschaft: Es ist Zeit, unsere Beziehung zur Natur (wieder) in Ordnung zu bringen. Die Zukunft der Menschheit hängt entscheidend von der globalen biologischen Vielfalt ab. Wir brauchen funktionierende Ökosysteme mit ihren zahlreichen Tier- und Pflanzenarten für unsere Ernährung und Gesundheit, für sauberes Trinkwasser, fruchtbare Böden, saubere Atemluft, für den Klimaschutz und als Wirtschaftsgrundlage.

Lokale Herausforderungen für den Schutz der biologischen Vielfalt können gemeinsam gemeistert werden, wenn wir unser Handeln überdenken. Der ökologische Fußabdruck hilft dabei, die eigene CO₂-Bilanz zu erheben und informiert über die Möglichkeiten, Emissionen einzusparen. Grundsätzlich gilt: Je kleiner der ökologische Fußabdruck, desto klimaschonender die Lebensweise und höher der Beitrag zum Erhalt der Biodiversität.

Quellen: WWF Deutschland, Europaparlament, Bundesentwicklungsministerium Deutschland, Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus

KLIMA TIPPS Biodiversität schützen

- **Weniger konsumieren:** Unser Konsum ist für einen Großteil des Artensterbens verantwortlich. Kaufen Sie mit Bedacht ein!
- **Fleischkonsum verringern:** Fleischproduktion gefährdet die weltweite Biodiversität, erzeugt hohen Wasser- und Landverbrauch. Man muss jedoch nicht gänzlich auf Fleisch verzichten: ein reduzierter Verbrauch kann bereits einiges bewirken.
- **Saisonal und regional:** Lange Transportwege und Lagerung der Nahrungsmittel bedeuten zwangsläufig auch den Ausstoß größerer Mengen an CO₂: Kaufen Sie saisonale und regionale Produkte.
- **Qualität hat ihren Preis:** Kriterien wie Regionalität oder fairer Handel bedeuten häufig auch einen höheren Preis: Wenn uns Produkte diesen auch wert sind, fördern wir den Erhalt der Produktauswahl und schonen unsere Umwelt.



LEADER Südtiroler Grenzland 2023-27 bewirbt sich für neue Förderperiode

In den vergangenen Wochen fanden in den verschiedenen Gemeinden des LEADER-Gebiets Südtiroler Grenzland die Auftakt- und Infoveranstaltungen statt, um über die noch laufende Programmperiode 2014-2022 zu informieren und den Startschuss für die neue Förderperiode von LEADER zu geben.

Sowohl im Teilgebiet Ultental-Deutschnonsberg als auch im Teilgebiet Unterland beteiligten sich dabei zahlreiche Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft an der Entwicklung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie.

Für Proveis und Laurein fand die Auftaktveranstaltung am 2. Mai 2023 im Ratssaal von Proveis, für Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix am 6. Mai 2023 im Kultursaal von St. Felix statt. LEADER ist bekanntlich ein europäisches Förderprogramm, das ländlichen Regionen dabei hilft, innovative Projekte und Initiativen zur nachhaltigen Entwicklung umzusetzen, und wird von der Europäischen Union, dem Staat und dem Land Südtirol finanziert. Die neue Förderperiode von 2023 bis 2027 soll auf die bereits realisierten Projekte aufbauen und neue Impulse zur Förderung der Entwicklung des Gebiets setzen.

Die Auftaktveranstaltungen mit insgesamt etwa 180 interessierten Gemeindeverwaltern und Bürgern boten den Teilnehmern die Gelegenheit, sich über die Ziele und Schwerpunkte von LEADER Südtiroler Grenzland 2023-27 auszutauschen. In inspirierenden Präsentationen wurden erfolgreiche Projekte der vergangenen Förderperiode vorgestellt, um die Potenziale und Chancen auch für die Zukunft aufzuzeigen.

In der Folge stand die Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) im Vordergrund, welche innerhalb 30. Juni 2023 beim Land Südtirol eingereicht werden muss. Die LES dient als

Richtlinie und Planungsgrundlage für die zukünftigen Projekte und Maßnahmen. Um sicherzustellen, dass die LES den Bedürfnissen und Anforderungen der Gemeinden und der Region gerecht wird, wurden die Ergebnisse der Veranstaltungen ausgewertet und in die Lokale Entwicklungsstrategie eingearbeitet.

Die Einreichung der Lokalen Entwicklungsstrategie ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Fortführung der Projekte und Maßnahmen im Gebiet LEADER Südtiroler Grenzland. Die Strategie bildet die Grundlage für die Bewertung und Auswahl der Förderprojekte sowie für die Festlegung der finanziellen Mittel.

In den kommenden Monaten wird die Bewertung der eingereichten Strategien durch die Landesverwaltung erfolgen. In Südtirol wird es auch in der Programmperiode 2023-27 wiederum

sechs LEADER-Gebiete geben. Die definitive Genehmigung der Lokalen Entwicklungsstrategien wird innerhalb November 2023 erwartet, weshalb ab dem ersten Halbjahr 2024 bereits mit der Phase der Umsetzung begonnen werden soll.

Im Rahmen des Erarbeitungsprozesses für die neue LEADER-Strategie wurden folgende zwei Themenbereiche ausgewählt:

Kollektive und integrative Räume, Dienstleistungen und Güter

Lokale soziokulturelle und touristisch-freizeitliche Angebotssysteme

Die Zielsetzungen in diesen Themenbereichen sollen durch konkrete Projekte in folgenden Aktionsfeldern erreicht werden:

Mögliche LEADER-Aktionen 2023-2027

Nicht-produktive Investitionen in ländlichen Gebieten	SRD07 - Investitionen in die Infrastruktur und die sozioökonomische Entwicklung des ländlichen Raums	SRD08 - Investitionen in Infrastrukturen mit ökologischer Zielsetzung	SRD09 - nichtproduktive Investitionen in ländlichen Gebieten
Produktive Investitionen in ländlichen Gebieten	SRD03 - Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben zur Diversifizierung in nichtlandwirtschaftliche Tätigkeiten	SRD14 - nicht-landwirtschaftliche produktive Investitionen in ländlichen Gebieten	SRE04 - nicht-landwirtschaftliche Start-ups
Kooperation	SRG07 - Zusammenarbeit bei der lokalen ländlichen Entwicklung sowie sog. intelligenter Dörfer		



Tag der offenen Tür in der Villa Kunterbunt

Am Donnerstag, 02. März 2023 fand in der Grundschule Unsere liebe Frau im Walde der Tag der offenen Tür mit dem Thema „Villa Kunterbunt“ statt.

Nach einer Begrüßung wurden den Besuchern ein Rollkino zur „Kleinen Hexe – la piccola strega“ in Deutsch und Italienisch vorgeführt, das die Schüler*innen im Nachmittagsunterricht mit Lehrerin Karin und maestra Elisabetta einstudiert hatten. Nachdem auch ein Besenanz vorgeführt wurde, waren die Eltern und Vorschulkinder am Zug. Gemeinsam wurde getanzt und gelacht.

Anschließend ließen wir das Schuljahr mit Bildern und Videos noch einmal Revue passieren. Ein tätigkeits- und lehrreiches Jahr liegt bereits hinter uns und gar einige Tätigkeiten liegen noch vor uns.

Da anschließend unsere Mägen zu knurren begannen, aßen wir gemeinsam eine kleine Jause. Gut gestärkt konnten wir dann in kleinen Gruppen unsere Emotionen am Emotionsrad in drei Sprachen zum Aus-

druck bringen. Als Abschluss wurde gemeinsam das Pippi-Lied gesungen und eine Villa Kunterbunt gebastelt, um auch unsere Kreativität zum Ausdruck bringen zu können.

Das war unser Tag in der Villa Kunterbunt – so bunt wie wir und so



bunt wie das Leben, ganz nach dem Motto „Ich mach mir die Welt, so wie sie mir gefällt.“ (Astrid Lindgren)

Die Schulgemeinschaft der Grundschule Unsere liebe Frau im Walde

Käsekurs und Genussmarkt der Südtiroler Bäuerinnenorganisation

Der Käsekurs fand am 25. März in Unsere liebe Frau im Walde im Mehrzweckgebäude statt.

Wir trafen uns um 14.00 Uhr beim Mehrzweckgebäude in Unsere liebe Frau im Walde mit Martha Gamper. Martha Gamper erzählte uns sehr viel über die Kulturen, wie man einen Frischkäse und Mozzarella herstellt. Es war sehr interessant wie die Mozzarella hergestellt wird. Der Käsekurs dauerte bis 17.00 Uhr.



Es freute mich sehr dass so viele den Käsekurs besucht haben.

Im Rahmen der Löwenzahnwochen fand am 7. Mai der Genussmarkt der Bäuerlichen Produkte im Widumsta-



del in Unsere liebe Frau im Walde statt. Viele Bäuerinnen backten für uns Kuchen und Strudel die wir am Genussmarkt verkauften.

Kofler Piazz Michaela

4. Platz beim Nachhaltigkeitswettbewerb „Everyday for Future“

Die zweite Klasse der Mittelschulen St. Felix sowie die Schüler*innen der ersten und zweiten Klasse der Mittelschule Laurein nahmen mit ihrem Projekt „Pausenkiste - S'chijata de la Merenda“ am Nachhaltigkeitswettbewerb auf Landesebene teil.

Dieses Projekt wurde im Technikunterricht in Zusammenarbeit mit der Tischlerei Mairhofer und der fachkundigen Begleitung von Sigrid Ungerer, wie in der letzten Deutschsprachigen Ausgabe berichtet, realisiert. Im Februar kam dann die erfreuliche Nachricht: Hurra! Von den insgesamt 102 eingereichten Projekten ist unsere Pausenkiste unter den zehn Besten! Aufgeregt und voller Spannung fuhren die beiden Klassen am 23.03.2023 mit dem Zug nach Bozen in die Messehalle zur Prämierung. Mit dem gewonnenen Betrag von 1500€ können die Schüler*innen einen Lehrausflug im Sinne der Nachhaltigkeit planen.

Um den Gewinn und Wert der regional und nachhaltig hergestellten Pausenkiste feierlich zu umrahmen, wurden für die offizielle Übergabe dieser alle ersten, zweiten und dritten Klassen der Grundschulen in die Mittelschulen eingeladen. Die Klassen der Mittelschulen bereiteten zusammen mit ihren Lehrer*innen mehrere Stationen vor, an denen den Grundschüler*innen spielerisch die Bedeutung gesunder Ernährung nähergebracht wurde. So zeigten die

Schüler*innen der Mittelschule St. Felix, wie viel Zucker in verschiedenen Getränken und Lebensmitteln enthalten ist. Mithilfe der Geschichte der kleinen, roten Henne wurde der Weg vom Korn zum Brot erzählt, sowie verschiedene Getreidesorten kennengelernt und selbstgebackene Dinkelcracker verkostet. Mit Unterstützung der Ernährungsberaterin Birgit Gegenfurtner wurde ein zuckerfreies Getränk hergestellt und

mit einem Arbeitsblatt die Aufgaben der Vitamine im menschlichen Organismus erklärt.

Zum krönenden Abschluss überreichten die Gemeindevertreter den Grundschüler*innen der ersten Klasse ihre mit Namen personalisierte Pausenkiste, woraus eine frische, abwechslungsreiche und gesunde Jause natürlich noch viel besser schmeckt.



Mit Blaulicht, Sirene und Hundestaffel zu Besuch in der Grundschule St. Felix

Alle Schüler und Schülerinnen, Lehrerinnen und die Dorfgemeinschaft staunten nicht schlecht als am 12. April 2023 die Carabinieri im Schulhof von St. Felix parkten.

Gleich mit drei Autos fuhren sie vor. Die Präsenz von so vielen Ordnungskräften hatte jedoch glücklicherweise einen harmlosen, ja gar netten Grund: Die Carabinieri der Station Tisens wurden von der Grundschule St. Felix zu einem Besuch eingeladen. Sie brachten ihre Vorgesetzten aus Bozen und sogar die Hundestaffel mit.



Interessiert und aufmerksam hörten die Schüler und Schülerinnen den beiden Hundetrainern der Carabinieri mit ihren zwei Hunden zu. Sie erklärten, welche Aufgaben Hundeführer und Hund haben, wie täglich trainiert wird und welches ihre Einsatzbereiche sind. Natürlich hat auch eine echte Demonstration, bei der der ausgebildete Suchhund einen versteckten Gegenstand im Schulhof finden musste, nicht gefehlt. Und wie wäre es auch anders zu erwar-

ten? Bereits nach kurzer Zeit schlug der Hund an besagter Stelle an und zeigte seinem Herrchen, dass er den Gegenstand gefunden hatte. Darüber war nicht nur die Freude vom Hund groß, der so zu seinem Lieblingsspielzeug gekommen war, sondern auch bei den Kindern über die geglückte Suchaktion. Bei der Vorführung, wie täglich trainiert wurde, war die Verwunderung groß, da es für Außenstehende nach einem Spiel ausschaute, aber dennoch gezielte Übungen für bestimmte Herausforderungen dahintersteckten.

Im zweiten Teil des Besuchs ging es um die Ausrüstung und das Dienstfahrzeug der Carabinieri. Auch hier folgten die Schüler und Schülerinnen gespannt den Erklärungen der beiden Carabinieri, die unter anderem auch für das Gebiet St. Felix und Un-

sere liebe Frau im Walde zuständig sind. Sehr ausführlich wurden Funktion und Verwendung zahlreicher Geräte und Utensilien geschildert. Einige davon durften sogar ausprobiert werden. So zum Beispiel die schussichere Weste und die Handschellen. Da sich die Gelegenheit anbot, wurde gleich die Funkverbindung zu Bozen sowie auch das Blaulicht und die Sirene überprüft. Sehr neugierig stellten die Schüler und Schülerinnen zahlreiche Fragen, die von den Ordnungskräften sehr ausführlich und geduldig beantwortet wurden.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Carabinieri für den Besuch und die spannenden Einblicke in ihre tägliche Arbeit.

Sabrina Ausserer



Die Autorenlesung – Sagen aus Südtirol

Am 21. April 2023 trafen sich die Schüler der Grundschulen von Unserer liebe Frau im Walde und St. Felix im Kulturssaal von St. Felix zur Autorenlesung.

Die Autorin Marianne Ilmer Ebnicher stellte uns das Buch „Die schönsten Sagen aus Südtirol“ vor. Sie erklärte uns vieles über die Sagen. Mit Zimbeln ließ sie die Geräusche im Raum verstummen und nahm uns in die geheimnisvolle Welt der Sagen mit.

Die Autorin las uns mehrere Geschichten vor: „Das Kasemandl“ aus dem Pustertal, „Die bleichen Berge“ aus den Dolomiten und die gruselige Sage „Der Schlossgeist von Wangen“. Die Lesung dauerte über eine Stunde. Uns hat alles sehr gut gefallen.

Doch unser Favorit war die Erzählung „Die bleichen Berge“, in der ein Prinz zum Mond reist und sich in die Mondprinzessin verliebt. Leider ist es eine traurige Liebe, denn der Prinz kann nicht auf dem Mond bleiben. So beschloss er, die Prinzessin mit auf die Erde zu nehmen. Doch das ging auch nicht gut. Also machte der Prinz einen Deal mit dem Zwergenvolk, den Salvans. Die Zwerge fingen das Mondlicht mit ihren kleinen Händchen ein und spannten es zu Fäden. Mit diesen wickelten sie die Dolomiten ein. Die Berge erstrahlten nun in hellem Glanz. So konnte die Mondprinzessin auf der Erde leben und die Salvans durften sich hier niederlassen. Deswegen sind heute die Dolomiten bleich.

Die Autorenlesung war sehr spannend und wir freuen uns, noch andere Sagen kennenzulernen.

Wir bedanken uns bei der Autorin und besonders bei der öffentlichen Bibliothek und der Gemeindeverwaltung für diese tolle Veranstaltung.

■ Katharina und Diana, 4.Klasse



„DIE GLÜCKSFORSCHER“ im Bunker

Was für ein Glück!!!!
Was für ein Glück,
dass die Schüler/innen und Lehrkräfte des gesamten Schulsprengels gemeinsam die Theatervorstellung „Die Glücksforscher“ genießen durften.

Was für ein Glück,
dass sie an einem unserer schönsten und außergewöhnlichsten Orte unserer Gegend, dem Bunker am Gampenpass, stattgefunden hat.

Was für ein Glück,
dass Franzl und Didi so zauberhaft schön am Glück forschten.

Was für ein Glück,
dass uns jede einzelne Szene so herzlich zum Lachen brachte und uns somit die klirrende Kälte vergessen ließ.

Was für ein Glück,
dass wir am Ende der Vorstellung den Bunker verließen, vollgepackt mit der glücklichen Erkenntnis, dass das Glück in jedem einzelnen von uns steckt und wir es gar nicht so lange zu suchen brauchen.

Was für ein Glück,
dass die Bildungsausschüsse des Deutschnonsbergs uns diese besonderen Glücksmomente schenken konnten.

Was für ein Glück!!!!

Kofler Irene und Malench Giulia

Vollversammlung der Südtiroler Bäuerinnenorganisation

Am 02. Dezember fand die Vollversammlung der Bäuerinnen von Unsere Frau- St.Felix statt.

Während der Versammlung wurden verschiedene Programmpunkte auch Neuwahlen durchgeführt.

Bei der Versammlung hatten wir den Vortrag „Wertvolle Lebensmittel erleben“ von Johanna Franziska Braunhofer Knoll aus Prissian. Es wurde ein neuer Ausschuss gewählt Obfrau wurde Kofler Piazzl Michaela, Stellvertreterin Lochmann Kathrin, Kassier Weiss Aufderklamm Gertraud, Schriftführerin Greiter Angelika, Kerschbamer Kofler Annemarie und Kofler Annelies bilden gemeinsam den Ausschuss.

■ Kofler Piazzl Michaela

Sicher nach Hause mit dem Nightliner in ganz Südtirol

19 Hauptlinien und 30 Nightliner-Shuttles stehen jungen und junggebliebenen NachtschwärmerInnen in Südtirol zur Verfügung, um nach einem Fest, Konzert oder einer privaten Feier sicher nach Hause zu kommen.

Unter dem Motto „Fly me home“ wurde kürzlich eine Landeskampagne gestartet, um die Bekanntheit des Nightliner-Angebotes zu steigern. Nur eine gute Auslastung des Dienstes garantiert auch den Fortbestand des Angebotes.

Im Burggrafenamt sind Samstagnachts 4 Hauptlinien unterwegs. Der Nightliner N201 verbindet die Städte Meran-Bozen im Stundentakt. Die Nightliner-Linie N240 bedient das Passeiertal 2 Mal pro Fahrtrichtung, die Nightliner-Linie N245 das Ultental, ebenfalls 2 Mal pro Richtung. Der Nightliner N251 verkehrt zwischen Meran und Schlanders, 3 Mal pro Nacht und pro Fahrtrichtung. Wichtig ist, dass für die Nutzung der Nightliner-Hauptlinien rechtzeitig ein Ticket online gelöst oder im Bus gekauft wird. Ein Nightliner-Einzel Fahrschein auf der Hauptlinie kostet 3 Euro. Wer ein Nacht-Ticket kauft, kann in der betreffenden Nacht beliebig viele Fahrten auf den in Anspruch nehmen und bezahlt dafür 5 Euro.

Zusätzlich sind im Burggrafenamt 10 Nightliner-Shuttles unterwegs. Diese 9-Sitzer-Busse bringen Fahrgäste von den Hauptorten und Umsteigehaltestellen in die Dörfer oder Fraktionen. Die Fahrpläne der Shuttles sind an jene der Hauptlinien geknüpft. Die Shuttles im Burggrafenamt sind: N202 Vilpian – Nals – Andrian, N212 Meran – Marling, N213 Töll – Partschins, N221 Meran – Dorf Tirol, N225 Meran – Hafling – Vöran, N231 Meran – Schenna, N239 St. Leonhard – Walten, N241 Moos – Stuls – Rabenstein, N246 Lana – Völlan – Prissian – St. Felix und N261



Staben – Tabland – Tschirland. Diese Shuttles können kostenlos genutzt werden. Alle Informationen zu den Nightlinern gibt es im Internet unter www.suedtirolmobil.info oder auf der App suedtirolmobil.

Alle Informationen zu den Nightlinern gibt es im Internet unter www.suedtirolmobil.info.

40-jähriges Vereinsjubiläum: Braunviehzuchtverein St. Felix 1983 - 2023

Am Samstag 11. März 2023 feierte der Braunviehzuchtverein St. Felix sein 40-jähriges Bestehen.

Am 21. Jänner 1983 taten sich 8 interessierte Bauern, Heinrich Weiss, Markus Kofler, Josef Aufderklamm, Anton Bertagnolli, Klemens Piazz, Josef Weiss, Johann Weiss, Erwin Kofler zusammen und gründeten den Braunviehzuchtverein St. Felix. Die Braunviehzüchter setzen sich zum Ziel, die Förderung und Verbesserung der Viehzucht voranzutreiben. Der Braunviehzuchtverein St. Felix gewann in den folgenden Jahren etliche Mitglieder, heute gehören dem Braunviehzuchtverein noch 12 Mitglieder an:

Aufderklamm Florian - Rohregg 13 A
Ausserer Peter - Greit
Geiser Albert - Pfeifer
Greiter Josef - Stumpfeden 31 A
Geiser Eduard - Adam
Kofler Erwin - Sandegg
Kofler Heinz (Schriftführer) - Holz
Kofler Markus Heinrich - Brugg 16
Kofler Ulrich - Gori
Kofler Peter - Segg
Weiss Alois - Brunner 9
Weiss Stefan (Obmann) - Lind 29

Alle Mitglieder, Zuchtwarde und Milchmesser waren ganz herzlich zur Feier eingeladen.

Der Obmann Stefan Weiss beschrieb in seinen Ausführungen die markanten Eckpunkte der letzten Jahrzehnte:

4 Vorstände - Heinrich Weiss 1983 - 1988, Othmar Kofler 1988 - 1998, Alois Weiss 1998 - 2004, seit 2004 Stefan Weiss lenkten die Geschicke des Vereins.

Heinz Kofler ist seit 1988 Schriftführer des Braunviehzuchtvereins.

Vier Braunvieh Jersey Original Braunvieh Gebietsausstellungen

Deutschnonsberg fanden bisher statt:

Am 11. Mai 1991 fand die erste Gebietsausstellung in Laurein statt, am 13. Mai 2000 die zweite Gebietsausstellung in Proveis, am 15. Mai 2010 die dritte Gebietsausstellung in Unsere Liebe Frau im Walde und am 15. Mai 2022 die vierte Gebietsausstellung in St. Felix.

Die Braunviehzüchter aus St. Felix nahmen an folgenden Ausstellungen teil:

Jungzüchterclub 5 Jahr Jubiläumsschau am 15.5.2015 in St. Felix
Bezirksausstellung Gebiet Meran - Vöran
Bezirksausstellung Gebiet Bozen - Meran - Sarnthein
Bezirksausstellung Gebiet Bozen - Meran - Ulten
Elite Versteigerungen
Landesausstellungen
Jungzüchterschauen

Vor dem gemeinsamen Mittagessen fanden die Ehrungen für die anwesenden Mitglieder statt. Der

Obmann Stefan Weiss überreichte langjährigen Mitgliedern Urkunden: Dem Gründungsmitglied Markus Kofler, Brugghof für 40 Jahre treue Mitgliedschaft, Herrn Ulrich bzw. Othmar Kofler, Gorihof, Herrn Erwin Kofler, Sandegg, Herrn Heinz Kofler Greiterhof Herrn Josef bzw. Gottfried Greiter Stumpfeden für 35 Jahre Mitgliedschaft, für 25 Jahre Mitgliedschaft Herrn Alois Weiss, Herrn Albert Geiser, Herrn Stefan Weiss und für 20 Jahre Mitgliedschaft Herrn Peter Kofler Segg.

Anschließend folgten die Grußworte der Frau Bürgermeister Gabriela Kofler, sie überreichte eine Urkunde zum 40-jährigen Jubiläum als Anerkennung der Gemeindeverwaltung für die wertvolle Arbeit des BVZV. Der pensionierte Zuchtwart Heinz Theiner und der jetzige Zuchtwart Oswald Zöggeler gratulierten den Brunviehzüchtern und fanden lobende Worte für die Verbesserungen der Braunviehzucht in St. Felix.

■ Maria Luise Weiss



Vinzenzkonferenz zum Hl. Christopherus

„Die Vinzenzgemeinschaft lebt im Auftrag allen Menschen zu Helfen die in Not sind.“

Die Gründung der Vinzenzgemeinschaft führt zurück in den Kriegsjahren zwischen den 1586 bzw. 16. Jahrhundert. In diesen Jahren herrschte große Armut und der Heilige Vinzenz von Paul, der in Paris wirkte, erkannte sofort die Not und gründete eine Helfergruppe. Im Jahre 1877 erfolgte die erste Gründung einer Vinzenzkonferenz in Bozen. Darauf folgten weitere Konferenzen im ganzen Land.

Aus Erfahrung, dass es auch in unserer Gemeinde bedürftige Menschen gibt, wurde am 03.01.1996 durch die Idee von Dr. Domenico Bossio in St. Felix eine Vinzenzkonferenz gegründet. Die Gründungsmitglieder waren: Dr. Domenico Bossio, Pfarrer

Florian Platter und Kofler Kollmann Maria. Gleich danach folgten Weiss Geiser Rosa, Aufderklamm Notburga, Kofler Platter Anna, Kofler Heinrich und Kofler Karl Josef.

Seit der Übersiedlung von Dr. Bossio nach Lana übernahm Kollmann Maria, mit Rosa Weiss als Stellvertreterin, den Vorsitz.

Als Vinzenzkonferenz versuchen wir in unserer Gemeinde im Rahmen unserer Möglichkeit, den in Not geratenen Menschen anonym und unbürokratisch, jedoch nach genauester Überprüfung in Zusammenarbeit mit dem Zentralrat, zu helfen.

Weitere Tätigkeiten unserer Konferenz sind:

- Hausbesuche und Besuche im Alters- und Pflegeheim St. Michael Tisens
- Im Jahre 2005 wurde das Essen auf Rädern eingeführt, wobei die Vinzenzkonferenz um Hilfe gefragt wurde. Seither kümmert sich die Konferenz darum, Freiwillige zu finden,

und auch selbst das Essen zu den Bedürftigen zu bringen.

- Organisation der Altkleidersammlung
- Weihnachtsaktion mit Hausbesuchen
- Betreuung von Hilfsbedürftigen Menschen im Dorf
- Beteiligung der Bezirks- und Jahreshauptversammlung des Zentralrates
- Jährliche Wallfahrt von Süd-Osttirol

Die Finanzierung des Vereins erfolgt lediglich über Spenden der Bevölkerung, welche zu 100% an die Menschen in Not gelangen.

Der Kontostand unserer Vinzenzkonferenz ist zur Zeit sehr Knapp, weswegen wir für jede Spende dankbar wären, damit wir auch weiterhin mit unseren Tätigkeiten den Bürgern in Not helfen können.

■ Kofler Karl Josef

Pensionierung des langjährigen Mitarbeiters und ehemaligen Direktor Oskar Schwellensattl

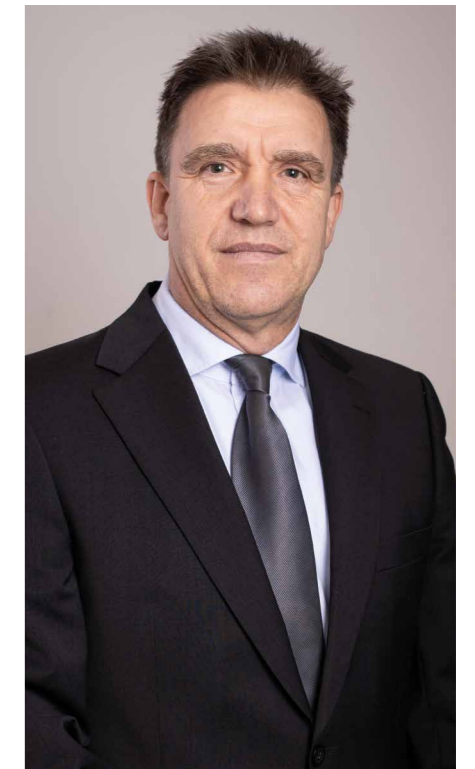
Nach 41 Dienstjahren in der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein trat der Mitarbeiter Oskar Schwellensattl mit 30.04.2023 in den wohlverdienten Ruhestand.

Seinen Dienstbeginn am 01.05.1982 hatte Oskar noch in der Raiffeisenkasse von St. Pankraz. Im September 1996 erlebte er unter anderem die Fusion mit der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein mit. Sein „Zuhause“ blieb aber die Geschäftsstelle von St. Pankraz, in welcher er für eine lange Zeit die Geschicke als

Verantwortlicher leitete. Seine Zeit als Geschäftsstellenleiter unterbrach Oskar schließlich von Juni 2016 bis zum Juni 2020, um der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein als Geschäftsführer vorzustehen.

All die Jahre zeichnete sich Oskar stets durch seinen großen Einsatz, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und Verantwortungsbewusstsein aus.

Verwaltungsrat, Aufsichtsrat, Direktor und die ehemaligen Mitarbeiterkollegen danken ihm für die treue und verdienstvolle Mitarbeit und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude und vor allem Gesundheit!



Mehr Zeit und mehr Möglichkeiten mit der LIS

Wir sind mit dem persönlichen Videoservice gestartet!

Liebe Kunden*innen, ab sofort bieten wir in den drei Filialen einen persönlichen Service über Video. Mit der LIS – Lokale interaktive Service-stelle – kann man in den Filialen von St. Pankraz, Laurein und St. Nikolaus noch flexibler und bequemer Serviceleistungen in Anspruch nehmen – live und persönlich mit Mitarbeiter*innen vom Hauptsitz von St. Walburg. Damit verlängern sich zukünftig die Öffnungszeiten für die Kunden in den Filialen. Was kann die „LIS“? Mit der LIS können Sie - mit Ausnahme von Bargeldgeschäften - live über Video all das machen, was Sie normalerweise am Schalter erledigen:

- Überweisungen tätigen

- Bezahlungen (öffentliche Verwaltung, Bankerlagschein usw.)
- Informationen einholen
- Termine mit dem Berater oder der Beraterin vereinbaren
- und vieles andere mehr.

Sie müssen dabei selbst nicht über technische Kenntnisse verfügen, sondern werden von einem Mitarbeiter bedient, ganz wie am Schalter Ihrer Filiale!

LIS - wann und wo?

Den Videoserviceschalter LIS gibt es in den Filialen Laurein, St. Pankraz (nach Fertigstellung des Umbaus) und St.



Nikolaus und ist vorerst an folgenden Tagen geöffnet:
MO 08:05 - 12:30 und 16:30 - 18:50
DI 08:05 - 12:30
MI 08:05 - 12:30
DO 08:05 - 12:30 und 16:30 - 18:50
FR 08:05 - 12:30

Natürlich stehen Ihnen unsere Mitarbeiter*innen weiterhin zu den Schalteröffnungszeiten zur Verfügung.



Neue Berateröffnungszeiten in der Geschäftsstelle Laurein ab 01.05.23

Die Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein bietet in der Geschäftsstelle Laurein ab 01. Mai ihren Kunden erweiterte Beratungszeiten an und zwar die Einführung eines weiteren langen Nachmittages.

An jedem Montag werden von nun an Beratungen von 14:30 bis 19:00 Uhr angeboten. Zusätzlich wird am Montag der neue Videoservice LIS von 16:30 Uhr bis 18:50 Uhr in Betrieb sein und den Kunden somit auch ein erweitertes Serviceangebot bieten (siehe eigenen Bericht).

Ab Mitte Juni werden in der Geschäftsstelle von Laurein aufgrund des geringeren Andrangs im Sommer (Urlaubszeit) reduzierte Öff-

nungszeiten am herkömmlichen Schalter angeboten. Durch den neuen Videoschalter ist jedoch eine durchgängige Öffnungszeit über die ganze Woche gewährleistet. Für Bargeldoperationen außerhalb der Öffnungszeit des Schalters stehen der Geldautomat in Laurein sowie die Selbstbedienungsmaschine (rund

um die Uhr in Betrieb) oder die Mitarbeiter in den anderen Geschäftsstellen zur Verfügung.

Nachstehend die Übersicht der gültigen Öffnungszeiten:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Beratung	08:05 - 12:30 14:30 - 19:00 ¹	08:05 - 12:30 geschlossen	08:05 - 12:30 14:30 - 17:00 ¹	08:05 - 12:30 14:30 - 19:00 ¹	08:05 - 12:30 geschlossen
Schalter	08:05 - 12:30 geschlossen	geschlossen geschlossen	08:05 - 12:30 geschlossen	geschlossen 16:30 - 18:50	geschlossen geschlossen
Video-service LIS	08:05 - 12:30 16:30 - 18:50	08:05 - 12:30 geschlossen	08:05 - 12:30 geschlossen	08:05 - 12:30 16:30 - 18:50	08:05 - 12:30 geschlossen

¹ Am Nachmittag Beratung außerhalb der Schalteröffnungszeiten mit vorheriger Terminvereinbarung



Ein köstlicher Schmaus

Um die bisherige und zukünftige gute Zusammenarbeit der SKJ Laurein zu feiern, sind der alte und neue Ausschuss gemeinsam essen gegangen.

Wir trafen uns am 03. März im Dorfczentrum und fuhren dann gemeinsam bis nach St. Gertraud, wo uns im Haus Elisabeth bereits ein leckeres Menü erwartete. Nach den Grüßen aus der Küche folgte die Vorspeise, ein Risotto mit Artischocken. Das Highlight war die Hauptspeise: Entenfilet mit Süßkartoffelpüree und Wirsingröllchen. Nachdem wir die vier Gänge genossen hatten, ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen.



Andächtige Momente

Die SKJ Laurein hat im März und im Mai einige Andachten in der Kirche gestaltet.

Die Zeit vor Ostern ist eine besondere Zeit in der Kirche. Einen kleinen Beitrag dazu leisteten auch wir von der SKJ Laurein und so haben wir am 10. März in der Kirche einen Kreuzweg

gestaltet. Mit verschiedenen Texten zu den 14. Stationen und ein wenig Musik regten wie die Menschen zum Nachdenken an.

An einem verregneten Mittwochabend im Mai haben wir auch eine Maiandacht abgehalten. Durch das regnerische Wetter trafen wir uns nicht wie geplant bei der „Mousserkapelle“, sondern in der Kirche. Jeder der kommen wollte war herzlich dazu eingeladen, um mit uns der Gottesmutter Maria zu ehren.



Helferessen für „Laurein Event“

Für alle, die uns dabei geholfen haben, dass unsere Party am 24. April so gut ablaufen konnte, haben wir ein Dankeschön organisiert.

Wir luden alle fleißigen Helfer zu einem gemeinsamen Abendessen ins Steakhouse Gerhard in Tschermss ein. Zur Auswahl standen ein Steak, Grillteller, Burger, Dinkelnudeln mit Spargel und Lachs oder verschiedene Pizzas. Als Nachtisch gab es entweder Schokotörtchen, Tiramisu, Crème brûlée, Vanilleeis mit heißen Himbeeren oder Topfenknödel. Auch hier

möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns nochmal bedanken, dass unser „Laurein Event“ so ein Erfolg war,



Vergeltsgott!

Gabi Kessler



Lehrausgang zur Kläranlage und zum Wasserkraftwerk von Laurein

Am 17. April 2023 machten die Schüler der 2. und 3. Klasse der Mittelschule Franz Xaver Mitterer Laurein, die das Wahlpflichtfach „Alles rund ums Wasser“ besuchten, einen Ausflug.

Wir gingen über den Hüttenweg Richtung Schmieden hinunter, um die Laureiner Kläranlage zu besichtigen.

Auf dem Weg kamen wir an einer sehr schön restaurierten Wassermühle vorbei. Oswald Kessler erklärte uns genau, wie diese Wassermühlen früher funktionierten. In Schmieden angekommen, erwarteten uns der Bürgermeister Thaler Hartmann und der Vizebürgermeister Jakob Egger, Dr. Robert Gamper und der Gemeindefacharbeiter Herbert Maierhofer. Herbert erklärte uns dann sehr detailliert die Abläufe der Kläranlage und die Vorgänge, mit denen das Wasser gesäubert wird. Danach wurden wir vom Bürgermeister und vom Vizebürgermeister mit personalisierten Thermosflaschen überrascht. Auf jeder Flasche stand der Name des Schülers und das Wappen von Laurein. Später besichtigten wir noch das Wasserkraftwerk von Dr. Robert Gamper. Dieser erzählte uns die Geschichte des Wasserwerkes und seine Funktion. Er erzählte uns, wie lange (fast zehn Jahre) er gebraucht hat, um alle Gemeinden und Beteiligten von der Wichtigkeit dieses Projektes zu überzeugen und wie es dann zum Bau des Wasserkraftwerkes kam. Er zeigte uns auch seine stromerzeugenden Turbinen und wie heute alles mit Computern genau gesteuert werden kann. Anschließend wurden wir wieder überrascht, dieses Mal von Dr. Robert Gamper. Er schenkte uns eine Taschenlampe mit Dynamo und Solarzelle. Außerdem erhielten wir noch eine sehr gute Jause.



Die Schüler: Aileen Egger, Jannik Egger, Ungerer Rene´, Bibi Naseema, Borriello Viola, Egger Gabriel, Kerschbamer Clarissa, Mitterer Devid, Perger Gabriela, Pichler Jana, Tevini Sofia, Thaler Adam in Begleitung der Lehrperson Paola von Lutterotti und dem Schulwart Oswald Kessler, mit Robert Gamper und Bürgermeister Hartmann Thaler

Wir danken allen Beteiligten, die diesen Nachmittag ermöglicht haben, für die gute Zusammenarbeit zwischen Dorf und Schule und

freuen uns, so viel dazu gelernt zu haben.

René Ungerer

Kasunntafuier und Kournauweckn

Auch heuer wieder organisierte die Südtiroler Bauernjugend Ortsgruppe Laurein das traditionelle „Kourn auweckn“ mit anschließendem Kasunntafuier.

Am Samstag, 4. März trafen sich die Mitglieder gegen 16.00 Uhr auf dem Dorfplatz und gemeinsam wurde mit dem Umzug gestartet. Um den Winter ordentlich vertreiben zu können, brachten alle fleißig Schellen und Bockhörner mit. Der diesjährige Umzug führte die Gruppe vom Dorf aus bis nach Kerschmern, weiter nach Eggern zum Manikreuz bis auf den Sportplatz. Dort angekommen stand schon eine kleine Stärkung für alle bereit. Als es langsam dunkel wurde, wurde dann das Kasunntafuier ent-



zündet. Bei gemütlichem Beisammensein ließen wir den Abend beim war-

men Feuer ausklingen.

Weger Lisa

Müllsammelaktion AVS und SBJ Laurein

Am Samstag, 29. April organisierte der AVS in Zusammenarbeit mit der SBJ Laurein eine Müllsammelaktion.

Treffpunkt war um 14.00 Uhr auf dem Dorfplatz Laurein. Insgesamt 16 motivierte Mitglieder nahmen an der Aktion teil.

Ausgerüstet mit Müllsäcken und Handschuhen wurde die Gruppe in mehrere Kleingruppen eingeteilt und es ging frisch ans Werk. Unter die Lupe genommen wurde hauptsächlich die Zone um den Sportplatz, der Hittenweg bis zu den Schmieden, sowie die Zone um das Hofmadtjoch.

Gegen 16.30 Uhr versammelten sich die fleißigen TeilnehmerInnen mit dem gesammelten Müll auf dem Recyclinghof. Dort wurden sie für ihren fleißigen Einsatz mit einer Märende belohnt. Allen die an der Aktion teilgenommen haben gilt ein großes Vergelt's Gott!



Weger Lisa

Dienstmädel in Bella Italia

Roma bellissima! – Wer schon einmal in Rom gewesen ist, kann diesen Ausruf wohl bestätigen. Meine Oma tut es jedenfalls.

Mit gerade einmal 19 Jahren – in dem Alter, in dem ihre Enkelinnen gerade sind, – hat Waltraud Perger sich zum Ersten Mal auf dem Weg nach Rom gemacht. Manchmal mit dem Zug, aber beim Ersten Mal auf der Rückbank des VW-Käfers der Familie von Walther. Im Gepäck nicht viel mehr als die freudige Aufregung in Erwartung darauf, was sie in den kommenden Monaten alles erleben wird. Über die Zeit in Rom und ihren Erfahrungen als Kindermädchen bei ihrem Arbeitgeber Franz von Walther, hat Waltraud Perger mit der Südtiroler Autorin Sabine Peer gesprochen. Auch welche Rolle Franz von Walther, der erste Koordinator der RAI in Bozen, in der Geschichte spielt, geht aus der Aufarbeitung der zwei prägenden Jahre (1968-1970) in Rom hervor. 1968 stand meine Oma



Waltraud Perger, ihre Schwester Rosa Perger und die Autorin Sabine Peer bei der Erstpräsentation des Buches in Bozen



vor dem Petersdom, umzingelt von den lästigen Paparazzi ließ auch sie sich ablichten. 55 Jahre und viele Herausforderungen im Leben später, schaut sie das Foto nicht mehr nur aus dem sorgfältig aufbewahrten Fo-

toalbum an, sondern blickt ihr auch vom zweiten Band der Reihe Dienstmädel in Bella Italia entgegen.

■ Lea Maria Tonner

WK Ultental blickt auf 2022 zurück

Am Freitag, den 14.04.2023 mit Beginn um 20:00 Uhr hielt das Weiße Kreuz Ultental im Raiffeisensaal von St. Walburg die 29. Jahreshauptversammlung ab.

Sektionsleiter Oswald Schwarz begrüßt alle Anwesenden, allen voran die freiwilligen Helfer und Helferinnen der Sektion, die Hauptamtlichen Mitarbeiter, die First-Responder, die Jugendbetreuer, Ehrenmitglied, WK-Vorstandsmitglied Egger Benjamin, die Bürgermeister, sowie die Vertreter von Feuerwehr und Bergrettung. Anschließend folgte der

Jahresbericht des Jahres 2022. Es wurden 603 Rettungseinsätze (96 Einsätze mehr als im Vorjahr) durchgeführt. Dazu kommen noch 2.133 Krankentransporte im Auftrag des Sanitätsbetriebs, weitere 431 Transporte von WK-Mitgliedern zu Visiten, Privatfahrten, Ausfahrten zu Sanitätsdiensten und Übungen. Dabei wurden knapp 139.000 KM mit den 4 Einsatzfahrzeugen der Sektion zurückgelegt. Die First Responder Gruppe Proveis/Laurein wurde zu 25 Einsätzen gerufen. Die Pistenrettung verzeichnete an 118 Diensttagen in der Saison 2022-2023 162 Einsätze, wo Skifahrer auf der Piste versorgt wurden, ca. 1/3 wurde mit den Rettungswagen oder Huberschrauber weiter in KH transportiert. 56%

der Dienststunden wurden durch Freiwillige abgedeckt (17.541 Std.) 34,61% durch Angestellte (10.843 Std.) und 3,32% durch Sozialdiener (1.041 Std.).

In die Aus- und Weiterbildung wurde viel Zeit investiert. Es fanden 9 Übungen mit verschiedenen Partnerorganisationen statt, die wertvolle Erfahrungen brachten. Zudem fanden 3 Praxistage und mehrere Info- und Übungsabenden statt. Zuzüglich der Ausbildungskurse wurden 2.200 Stunden geleistet.

Der Bereich Freiwilligen Management ist besonders wichtig. Die Sektion braucht immer wieder neue Freiwillige im Bereich Rettung aber

auch im Krankentransport, welche geplante Transporte zu Visiten, Therapien, auch Fahrten außerhalb Südtirols durchführen.

Unsere Jugendgruppe blickte ebenfalls auf das abgelaufene Jahr zurück. Hervorzuheben ist dabei der 24 Stunden Dienst, wo die Jugendlichen 1 Tag lang verschiedene Übungsszenarien abarbeiten können. Aktuell besteht sie aus 24 Jugendlichen.

Sektionsleiter Oswald Schwarz dankt allen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Ein Dank geht auch an alle Blaulichtorganisationen für die gute Zusammenarbeit, aber auch

an die Gemeinden Ulten, St. Pankraz, Laurein und Proveis für die jährliche Unterstützung, sowie der Raiffeisenkasse Ulten- St. Pankraz-Laurein für deren Spendenbeiträge. Dienstleiter

Richard Marsoner schließt sich den Dankesworten an.

■ Marion Ungerer



Das Weiße Kreuz sucht neue Zivildienner:innen

Hunderte junge Menschen haben sich in der Vergangenheit für den freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden. Im Fokus standen stets die positiven Erfahrungen im Krankentransport und Rettungsdienst, die umfangreiche Ausbildung und die Zeit, sich über die Zukunft Gedanken zu machen. Viele Zivildienner:innen bleiben als Freiwillige im Weißen Kreuz, andere wiederum nutzen den Zivildienst dazu, um Klarheit über ihre Berufs- oder Studienwahl zu erhalten.

Das Weiße Kreuz sucht interessierte und junge Menschen, die sich für seine Tätigkeit interessieren und hautnah erleben möchten, wie Krankentransporte und Rettungseinsätze ablaufen. Alle Interessierten haben bis zum 31. Juli Zeit, sich für den Zivildienst beim Weißen Kreuz zu melden. Hier erhalten sie die Möglichkeit, sich ein Jahr lang einer spannenden, sinnvollen und lehrreichen Aufgabe zu widmen. Gleichzeitig können sich die jungen Menschen persönlich weiterentwickeln, neue Leute kennenlernen und eine anerkannte Ausbildung absolvieren. Der Zivildienst eignet sich besonders für



Schulabgänger, welche gerade die Oberschule abgeschlossen haben und sich noch nicht sicher sind, was sie in Zukunft machen wollen.

Primär sind die freiwilligen Zivildienner:innen im Krankentransport tätig. Dort begleiten sie Patienten zu ihren Visiten und Therapien, und betreuen sie während der Fahrt. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind – manchmal auch nur, dass sie einen netten Gesprächspartner zur Seite haben. Gleichzeitig können die Zivis in den Rettungsdienst hineinschnuppern und nach abgeschlossener Ausbil-

dung auch als Sanitäter:in selbst Einsätze abwickeln. Für ihre Mitarbeit beim Weißen Kreuz bekommen sie pro Monat eine Spesenvergütung von 450 Euro.

Bist du auf der Suche nach einer spannenden Herausforderung, bei der du gleichzeitig anderen helfen kannst und Teil einer großen Gemeinschaft von Gleichgesinnten bist? Dann kontaktiere uns zu Bürozeiten telefonisch oder über WhatsApp unter der Tel. 0471 444 382. Infos gibt es auch auf der Webseite www.werde-zivi.jetzt.

Bachputzen (Müllsammelaktion) 2023

Der Fischerverein Proveis-Laurein organisierte am 15. April das jährliche Bachputzen.

Da in einem großen Abschnitt der Pescara die Wildbachverbauung der Provinz bereits den Bach von Sträuchern und Bäumen befreit hatte, wurde das heurige Bachputzen wieder in eine vereinsinterne Müllsammelaktion umgewandelt. Tatkräftig sammelten die Fischer aus Laurein und Proveis Nylon, Glasflaschen, Plastikflaschen, Dosen, Eisen und vieles mehr. Die Mitglieder versammelten sich anschließend zum „Holbmittag“. Es war eine große Freude, dass sich so viele Mitglieder an der Müllsammelaktion beteiligt haben.



■ Maria Egger

Vollversammlung 2023

Am Freitag, den 21. April 2023 fand im Raiffeisensaal in St. Walburg die Vollversammlung der Raiffeisenkasse statt.

Erstmals nach 3 Jahren konnte die Vollversammlung wieder vor Ort und in Präsenz durchgeführt werden und zahlreiche Mitglieder der Raiffeisenkasse kamen zu einem gemütlichen Beisammensein zusammen.

Insgesamt nahmen 152 Mitglieder an der Vollversammlung teil, weitere 3 Mitglieder ließen sich von einem anderen Mitglied vertreten. Wir bedanken uns bei allen anwesenden Mitgliedern, welche an diesem genossenschaftlichen Hauptereignis teilgenommen haben.

Die Raiffeisenkasse arbeitete auch im abgelaufenen Geschäftsjahr daran, die Familien und die Unternehmen im Tätigkeitsgebiet in ihren Belangen und Bedürfnissen zu unterstützen und zu betreuen. Sie setzte ihre Bemühungen zur Verbesserung der

Unternehmenseffizienz fort, das Ausmaß der Mittelherkunft und der Mittelverwendung wurde gesteigert, die Eigenkapitalausstattung erhöht und ein gutes Geschäftsergebnis konnte wiederum eingefahren werden

Das Tätigkeitsgebiet konnte mit Spenden und Sponsoring wieder tatkräftig unterstützt werden. Mit diesen Beiträgen tragen wir positiv zur Entwicklung unserer Vereine sowie der Jugendförderung bei. Auch in der derzeitigen schwierigen Zeit sind wir bemüht unseren Mitgliedern und Kunden in allen finanziellen Be-

langen zur Verfügung zu stehen und das Tätigkeitsgebiet bestmöglich zu unterstützen.

Abschließend wurden auch die langjährigen Mitglieder (50- und 25-jährige Treue) geehrt.

Die Vollversammlung klang mit einem gemütlichen Abendessen für alle Mitglieder aus.



Orientierung mal anders

Bericht zu den Vorträgen aus dem Tourismus- und dem Handwerks- bereich

Am 01/03/23 zwischen 11:00 und 12:00 Uhr stellten sich uns der Landesverband der Handwerker (LVH) und die Hotel und Gastgewerbe Jugend (HGJ) vor.

Zuerst präsentierte sich die HGJ. In ihrem Vortrag erfuhren wir, wie die Ausbildung für das Gastgewerbe aufgebaut ist, welche Berufe es im Gastgewerbe gibt und wie abhängig Südtirol vom Tourismus ist. 2019 gab es in den fast 4000 Hotels über 33 Millionen Nächtigungen! Das faszinierte uns sehr.

Danach stellte sich der LVH vor. In seinem Vortrag erfuhren wir, wie die Ausbildung zum Handwerker aufgebaut ist, dass in Südtirol über 400 Handwerksberufe aktiv ausgeübt werden und wie abhängig die Welt vom Handwerk ist. Zudem war der Maler Manuel Kofler aus St.Felix in der Schule, um uns seinen Beruf sehr detailliert zu beschreiben. Anschließend präsentierte er uns voller Stolz sein „Medallion for Excellence“, welches er beim Berufswettbewerb „Worldskills 2022“ in Bozen gewonnen hatte. Danach machten wir zusammen ein kurzes Quiz zu den Vorträgen.

Am Schluss noch ein großes Dankeschön an den HGJ, an den LVH und an Manuel Kofler, dass sie sich die Zeit genommen haben.

Bericht zu dem Betriebsbesichtigungen

Am Nachmittag zwischen 14:00 und 16:00 Uhr besichtigten wir die Handwerksbetriebe Elektrotechnik Contact und Tiefbau Weger.

Im Elektriker-Betrieb Contact stellte sich der Firmeninhaber Stephan Egger vor. Er erklärte uns seinen Beruf und demonstrierte uns Photovoltaikplatten und LAN-Kabel. Wir durf-



Stein vorher – die Sprengung wird vorbereitet



Stein nach der Sprengung

ten sogar selbst ein LAN-Kabel herstellen, was uns viel Spaß machte.

Daraufhin fuhren wir zum Schotterwerk der Tiefbaufirma Weger, wo uns der Firmeninhaber Othmar Weger seinen Beruf erläuterte und uns von seiner 15-jährigen Erfahrung als Tiefbau-Meister und von seinen Erlebnissen als Sprengmeister erzählte. Später zeigte er uns, wie man Rohre schweißt. Im Anschluss konnten wir die Sprengung von zwei Zyklopen-Steinen hautnah miterleben. Danach durften wir uns noch bei Ku-

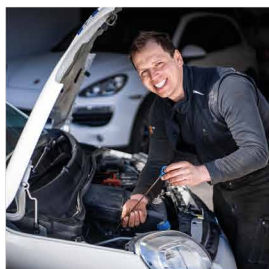
chen und Saft bedienen und die Maschinen besichtigen.

Am Schluss noch ein großes Dankeschön an Othmar Weger und Stephan Egger, dass sie sich so viel Zeit für uns genommen haben. Ein Dank geht auch an Frau Professor Michaela Egger für die Organisation des ganzen Aktionstages und an Roswitha Weger für Kuchen und Saft.

■ Aileen, Klara und René
(2. Klasse MS Laurein)



Wir ...



**... sind Mitglieder bei den Raiffeisenkassen.
Und damit Teil starker Genossenschaftsbanken.**

Wir reden und entscheiden mit. Wir stehen für Vielfalt und Wachstum und leisten somit unseren Beitrag lokal vor Ort. Mit uns wird Zukunft gebaut. Und darum geht es auch bei der Mitgliedschaft. www.raiffeisen.it




Raiffeisen
Raiffeisenkasse Tisens
Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein